

SCHACHEXPRESS

Sonderausgabe S1 zur
**XII. Deutschen Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft
Schach**
vom 11. bis 14. Oktober 2012
in Berlin.



Impressum.

Schachexpress –
Die Publikation der Fach-
Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Die FV Schach e.V.

Redaktionssitz :

Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : 0177 / 752 43 78
Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Sonderausgabe zur
XII. DBMM

© Copyright :

Nachdruck sowie Nutzung in
elektronischen Medien - auch
nur auszugsweise - nur mit
vorheriger Genehmigung.
Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Verantwortung über-
nommen.

Redaktion :

Bernhard Riess

.
.
Bei Briefen an die Redaktion
wird, wenn nicht ausdrücklich
untersagt, das Recht zur Ver-
öffentlichung vorausgesetzt.

Mit Namen gezeichnete Artikel
stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Eines der offiziellen Organe
der FV Schach e.V.

FV Schach - Fax-Nr. : 03222 - 6269865
FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>
FV Schach - Email : post@fvschach.de



Grußwort

Liebe Schachfreunde aus Nah und Fern,

wir begrüßen Sie herzlich zur 12. Deutschen Betriebssport – Meisterschaft im Schach in Berlin. Die Resonanz, die diese Meisterschaft erneut gefunden hat, zeigt uns, dass die Hauptstadt der richtige Austragungsort für diese immer wieder interessante Veranstaltung ist. Wir heißen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuer und Schlachtenbummler noch einmal herzlich Willkommen und wünschen angenehme und schöne Stunden sowie einen sportlich hochwertigen und dabei stets spannenden Verlauf der Schachspiele.

Ganz herzlich darf ich mich schon jetzt im Namen des Präsidiums des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. beim Spielleiter der Fachvereinigung Schach e.V., Bernhard Riess, und allen ehrenamtlichen Helfern für die Arbeit im Vorfeld und den nimmermüden Einsatz während der Veranstaltung bedanken.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Tronnier', with a long horizontal line above it.

Uwe Tronnier

Präsident Deutscher Betriebssportverband e.V.



G R U S S W O R T

des Präsidenten des Betriebssportverbandes Berlin e.V.

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, werte Gäste, liebe Schacher,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich hier in Berlin und entbiete die Grüße des Präsidiums des Betriebssportverbandes Berlin, verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen dieser Veranstaltung!

Nachdem sich keiner der anderen Landesverbände im Deutschen Betriebssportverband in der Lage sah, in diesem Jahr eine Deutsche Betriebssport-Mannschafts-Meisterschaft im Schach durchzuführen, spreche ich dem Vorstand der Fachvereinigung Schach e.V., der im Gegensatz zu den Strukturen der anderen Landesverbände ein eigenständiger Verein im Betriebssportverband Berlin ist, Dank und Anerkennung aus, nach 2006 und 2009 noch einmal die Verantwortung für die Ausrichtung dieser Deutschen Betriebssportmeisterschaft zu übernehmen.

War vor drei Jahren noch Austragungsort das Rathaus Schöneberg, konnte diese historische Stätte so kurzfristig nicht gebucht werden.

Sie werden in diesem Jahr im „Haus des Sports“ in der Arcostraße Ihre Wettkämpfe durchführen, den Räumen, in denen seit 13 Jahren bis zu 100 Berliner Schachspieler immer mittwochs spannende Partien um die Berliner Einzel-Meisterschaft ausgetragen haben und insofern quasi Heimrecht haben.

„Historisch“ wird dieser Austragungsort leider dennoch werden, weil das zuständige Bezirksamt die Immobilie aus Finanznot an den Liegenschaftsfonds des Berliner Senats zum Zwecke des Verkaufs abgegeben hat. Dies bedeutet, dass der BSVB seine Heimstatt verloren hat und die Fachvereinigung Schach im BSVB sich um neue Räume für ihre Wettkämpfe bemühen muss.

Dies, liebe Schacher, soll Sie jedoch nicht beirren. Freuen Sie sich auf schöne Partien. Ich freue mich schon jetzt darauf und habe für die Schönste einen Pokal gestiftet.

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, ich wünsche Ihnen viel Erfolg, den Besten den Sieg und der Veranstaltung um den bewährten Spielleiter Bernhard Riess einen guten Verlauf.

Wolfgang Müller
Präsident des BSVB



Liebe Schachfreunde, liebe Gäste,

zur 12. Deutschen Betriebsschachmannschaftsmeisterschaft begrüße ich Sie im Namen der FV Schach sehr herzlich.

Die Deutsche Betriebsschachmannschaftsmeisterschaft findet nunmehr zum dritten Mal in Berlin statt. Dies war ursprünglich so nicht geplant. Nachdem die vorgesehenen Kandidaten abgesagt hatten, haben wir uns jedoch kurzfristig sehr gern bereit erklärt, das Turnier auszurichten. Wir danken dem Deutschen Betriebssportverband, dass er dies akzeptiert hat.

Unser Dank gilt auch dem Betriebssportverband Berlin, der es ermöglicht hat, die Veranstaltung im „Haus des Sports“ in der Arcostrasse durchzuführen. Dieser Ort, in dem wir seit Jahren viele Schachturniere veranstaltet haben, wird uns leider nur noch bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen, weil das Haus danach nicht mehr für Zwecke des Betriebssports genutzt werden kann. Insofern ist diese Deutsche Betriebsschachmannschaftsmeisterschaft für uns auch eine wehmütige Abschiedsveranstaltung von diesem Ort. Es überwiegt jedoch die Freude, dass sich hierzu 37 Mannschaften angemeldet haben, davon 19, die nicht aus Berlin kommen. Die Kapazität des zur Verfügung stehenden Saales ist damit fast ausgeschöpft.

Ich wünsche der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf und allen Teilnehmern interessante und spannende Spiele. Besonders unseren auswärtigen Teilnehmern und Gästen wünsche ich außerdem schöne Tage in unserer Stadt.

Peter Hankow

1. Vorsitzender FV Schach e.V.

Deutsche Meisterschaften von 1999-2011

Platz	Turnier	Jahr	Verein	TWZ	Spiele	Siege	Remis	Verl.	M-Punkte	Brett-Pkt.
1	I.	1999	SAP Walldorf (1.)	2340	5	5	0	0	10 : 0	16,0 : 4,0
2			Grenke Leasing Baden-Baden	2365	5	5	0	0	10 : 0	15,5 : 4,5
3			Parion Köln	2173	5	4	0	1	8 : 2	15,5 : 4,5
1	II.	2001	Grenke Leasing Baden-Baden		7	7	0	0	14 : 0	25,0 : 3,0
2			SAP Walldorf		7	5	1	1	11 : 3	20,5 : 7,5
3			HerterKom GmbH Stuttgart		7	5	1	1	11 : 3	18,5 : 9,5
1	III.	2002	SAP Walldorf (2.)	2299	7	5	2	0	12 : 2	18,0 : 10,0
2			Stern Stuttgart	2174	7	5	1	1	11 : 3	19,5 : 8,5
3			Dresdner Bank Frankfurt/Main	2147	7	5	0	2	10 : 4	18,5 : 9,5
1	IV.	2003	SAP 1 Walldorf (3.)	2317	7	7	0	0	14 : 0	22,0 : 6,0
2			SAP 3 Walldorf	2134	7	5	1	1	11 : 3	16,5 : 11,5
3			Dresdner Bank Frankfurt/Main	2152	7	5	0	2	10 : 4	18,5 : 9,5
1	V.	2004	SK Gillette Berlin (1.)	2433	7	7	0	0	14 : 0	22,5 : 5,5
2			Dresdner Bank Frankfurt/Main	2136	7	6	0	1	12 : 2	20,0 : 8,0
3			Stern Stuttgart	2179	7	4	2	1	10 : 4	18,5 : 9,5
1	VI.	2006	SK Präsident Berlin	2561	7	7	0	0	14 : 0	25,5 : 2,5
2			SK Gillette Berlin	2485	7	6	0	1	12 : 2	23,0 : 5,0
3			Deutsche Bahn/BSW Berlin	2227	7	5	0	2	10 : 4	17,5 : 10,5
1	VII.	2007	SK Gillette Berlin (2.)	2395	7	6	1	0	13 : 1	23,5 : 4,5
2			Deutsche Post Bonn	2155	7	5	1	1	11 : 3	16,5 : 11,5
3			BSW Oberhausen	1982	7	4	2	1	10 : 4	17,5 : 10,5
1	VIII.	2008	Deutsche Post Bonn	2251	7	6	0	1	12 : 2	19,5 : 8,5
2			SAP I (Walldorf)	2350	7	5	1	1	11 : 3	19,5 : 8,5
3			Allianz Dresdner Sport Frankfurt/Main	2220	7	5	0	2	10 : 4	18,5 : 9,5
1	IX.	2009	P&G SK Gillette Berlin (3.)	2460	7	6	1	0	13 : 1	19,0 : 9,0
2			Europäisches Patentamt München	2189	7	5	1	1	11 : 3	19,5 : 8,5
3			BA Berlin-Tempelhof-Schöneberg	2427	7	5	1	1	11 : 3	18,5 : 9,5
1	X.	2010	Allianz Global Investors Frankfurt	2255	7	5	1	1	11 : 3	20,0 : 8,0
2			SG Stern Stuttgart 1	2238	7	5	1	1	11 : 3	19,0 : 9,0
3			SAP I (Walldorf)	2291	7	5	1	1	11 : 3	18,5 : 9,5
1	XI.	2011	SG Stern Stuttgart	2355	7	5	2	0	12 : 2	18,0 : 10,0
2			Allianz Global Investors Frankfurt	2225	7	5	1	1	11 : 3	20,5 : 7,5
3			Deutsche Post Bonn	2205	7	5	1	1	11 : 3	18,5 : 9,5

Deutsche Meisterschaften - Spielorte & Teilnehmerzahlen				
DBMM	Jahr	Ort		<u>Teilnehmende Mannschaften</u>
	I.	1999	Baden-Baden	1. 60
		2000		
	II.	2001	Baden-Baden	2. 56
	III.	2002	Wiesbaden	1. 27
	IV.	2003	Walldorf	1. 30
	V.	2004	Hamburg	1. 42
		2005		
	VI.	2006	Berlin	1. 35
	VII.	2007	Essen	1. 28
	VIII.	2008	Hockenheim	1. 35
	IX.	2009	Berlin	2. 56
	X.	2010	Neustadt an der Weinstrasse	1. 40
	XI.	2011	Stuttgart	1. 40
	XII.	2012	Berlin	3. 37

Deutsche Meisterschaften - Ewige Tabelle und Platzierungen

Platz	Verein	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	Sp	S	R	N	M.-Pkt.	B.-Pkt.
	Allianz Dresdner Sport Frankfurt/Main 1 / Allianz																	
1	Global Investors Frankfurt 1	4	12	3	3	2	9	9	3	14	1	2	75	51	7	17	109	190,5
2	SG Stern Stuttgart 1	23	7	2	4	3	22	20	11	21	2	1	75	41	16	18	98	179,5
3	Deutsche Post Bonn 1	34	9		6	6	5	2	1	11	12	3	68	42	9	17	93	168,0
4	Baubehörde Hamburg 1	21	11	22	16	13	8	10	28	12	14	25	75	35	10	30	80	159,0
5	R+V Versicherung Wiesbaden 1	10	5	6	24			6	17	7	5	10	61	31	13	17	75	142,0
6	Europäisches Patentamt München 1	32	13			21	10	19	6	2	8	12	61	33	7	21	73	136,5
7	HUK Coburg 1	39	15	8	7		21	5	13	15	9		61	27	16	18	70	135,5
8	SAP Walldorf 1	1	2	1	1				2		3		40	32	5	3	69	114,5
9	BA Berlin-Tempelhof 1		38			27	15	11	24	3	15	20	56	24	12	20	60	116,0
10	Sparkassen-Versicherung Stuttgart 1	38		10	28	18	20	21	33	38	30	15	68	25	9	34	59	128,0
11	Provinzial Versicherung Düsseldorf 1		37			11	12	17	10	26	29	11	56	25	8	23	58	120,0
12	SG Stern Stuttgart 2	33	41	17	20	19			30	45	28	17	61	23	10	28	56	115,5
13	P&G SK Gillette Berlin 1					1	2	1		1		1	28	25	2	1	52	88,0
14	Hochschule Anhalt		20	5	8			4			24	9	42	21	7	14	49	92,5
15	ADAC München 1					22	11	12		19	18	6	42	22	3	17	47	92,5
16	RWE AG Essen	44	21	9	23			8		43		23	47	18	11	18	47	91,5
17	SG Stern Mannheim	46	29	15	21						6	16	40	19	4	17	42	85,0
18	SAP Walldorf 2	17	10		5				4		22		33	17	8	8	42	77,5
19	EADS Airbus Bremen 1	57	48	27	29	40	29	27	27	51	39	31	74	15	9	50	39	99,5
20	SV OSRAM Augsburg		44	25		17	30		29		16	26	49	16	7	26	39	90,5
21	Provinzial Versicherung Münster	36	23	15	13				19		34		40	16	7	17	39	80,0
22	Baubehörde Hamburg 2	53	42			29	26			23	36	22	47	15	8	24	38	83,0
23	Europäisches Patentamt München 2					25	28		26	34	21	21	42	17	4	21	38	77,0
24	SV OSRAM Berlin 1						7		14	13	17	36	35	18	2	15	38	69,5
25	RASI 06 Hamburg					35	14		7	5	7		33	13	11	9	37	72,0
26	Bodenseewerke Überlingen	24	25	7	12				12				33	16	5	12	37	70,5
27	Flughafen München	42	17			5				22		19	33	14	8	11	36	73,0
28	P&G SK Gillette Berlin 2					15	4	13		35			28	14	3	11	31	59,0
29	SD&M AG München 1		31	10	19	16							28	13	4	11	30	57,0
30	Transit Hühnerposten Hamburg 1					8	13	24		9			28	12	5	11	29	64,0
31	Fiducia IT AG Karlsruhe					37				9		20	28	13	3	12	29	57,0
32	Deutsche Bahn/BSW Berlin 1						3	6		8			21	13	3	5	29	52,5
33	HUK Coburg 2		35		25				32	18	33		35	12	3	20	27	66,0
34	Deutsche Post Bonn 2				22	9		22				24	28	10	7	11	27	55,5
35	ABB Mannheim	15	26		18				20				26	11	5	10	27	54,5
36	W&W Wüstenrot & Württembergische Stuttgart 1				15				5			7	21	13	1	7	27	49,5
37	BM Ernährung Landwirtschaft & VS Bonn							18			11	5	21	12	3	6	27	44,5
38	SK Präsident Berlin 1						1			4			14	12	1	1	25	43,5
39	ZIB/ACCSB Berlin 1					7	25	26		24			28	10	4	14	24	55,0
40	Grenke Leasing Baden-Baden 1	2	1										12	12	0	0	24	40,5
41	Commerzbank-Invest Frankfurt	13	22									13	19	10	2	7	22	42,0
42	LVA Hessen	22	19		11								19	10	2	7	22	39,0
43	Allianz Dresdner Sport Frankfurt/Main 2	31	47						31	41			26	8	5	13	21	42,0
44	GAD eG Münster	12	36	19									19	8	4	7	20	38,0
45	SG Stern Stuttgart 3		46	26	27	41						39	35	8	3	24	19	46,5
46	RWE Energie Essen	25							15		25		19	7	5	7	19	40,0
47	Hoechst Frankfurt/Main	40	16	18									19	8	3	8	19	39,5
48	R+V Versicherung Wiesbaden 2			23						29	23		21	8	3	10	19	35,5
49	BSW Starker Zug Oberhausen							3		10			14	8	3	3	19	34,0
50	Provinzial Versicherung Düsseldorf 2							16	18			35	21	8	2	11	18	39,0
51	VBL Versorgungsanstalt Bund & Länder							21		27	29		21	7	4	10	18	38,0
52	SK Präsident Berlin 2						6			20			14	8	1	5	17	32,0
53	SAP Walldorf 3				2				25				14	8	1	5	17	28,5
54	Lintec Computer AG Taucha	14	4										12	6	4	2	16	30,5
55	Robert Bosch GmbH 1										13	14	14	7	2	5	16	30,5
56	General Cologne RE		6	20									14	7	2	5	16	29,5
57	Gerling Köln			12	10								14	7	2	5	16	29,0
58	Geno Stuttgart	16	8										12	6	4	2	16	28,0
59	Entory AG Karlsbad		40	4									14	5	6	3	16	28,0
60	SD&M AG München 2		39	21	26								21	7	1	13	15	39,0

Platz	Verein	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	Sp	S	R	N	M.- Pkt.	B.- Pkt.
61	EDS Informatik GmbH Rüsselheim	8	18										12	6	3	3	15	27,0
62	Europäisches Patentamt München 3					36				52	32		21	5	4	12	14	30,0
63	ADAC München 2									47	31	38	21	3	7	11	13	34,0
64	BA Berlin-Tempelhof 2						24			17			14	6	1	7	13	30,5
65	Bayer-Schering-Pharma Berlin						18			37			14	5	3	6	13	27,0
66	Cognis Düsseldorf								16		35		14	6	1	7	13	26,0
67	SG TT/Wiheil Berlin 1					19				40			14	5	3	6	13	26,0
68	SK Präsident Berlin 3					14				42			14	6	1	7	13	25,0
69	Bausparkasse Schwäbisch Hall					26					32		14	4	4	6	12	25,5
70	Ruhrgas Essen	26		13									11	5	2	4	12	23,5
71	EADS Airbus Bremen 2		56				34	28	34	56	40	37	48	3	5	40	11	41,5
72	Sparkassen-Versicherung Stuttgart 2									49	37	40	21	2	7	12	11	26,0
73	RBB Rundfunk Berlin-Brandenburg									33			12	4	3	5	11	23,5
74	Procter&Gamble Schwalbach	45	30										12	4	3	5	11	22,5
75	HerterKom GmbH Stuttgart			3									7	5	1	1	11	18,5
76	Allianz Stuttgart											4	7	5	1	1	11	18,0
77	SWR Baden-Baden	41	34										12	5	0	7	10	25,0
78	Berliner Volksbank 1						27			44			14	4	2	8	10	25,0
79	Forschungs-Zentrum Karlsruhe 1	29	43										12	4	2	6	10	23,5
80	SG Bund Berlin 1									6			7	5	0	2	10	20,0
81	Emco GmbH Leipzig										4		7	4	2	1	10	18,0
82	T-Systems debis Darmstadt	18	53										12	3	4	5	10	18,0
83	SG Stern Gaggenau 1	35	49										12	4	2	6	10	17,5
84	Hanse Merkur / Kravag Hamburg					4							7	5	0	2	10	16,0
85	Deutsche Telekom Berlin 1						33			32			13	3	3	7	9	23,0
86	Transit Hühnerposten Hamburg 2					33				50			14	3	3	8	9	21,5
87	HSBC Trinkaus										10		7	4	1	2	9	17,0
88	Wiley-VCH Weinheim								8				7	4	1	2	9	16,5
89	Allianz Dresdner Hamburg					10							7	4	1	2	9	16,0
90	SV Senat Berlin 1									16			7	4	1	2	9	15,0
91	Roche Diagnostics Mannheim			14									7	3	2	2	8	17,0
92	Hamburg-Mannheimer Hamburg					12							7	4	0	3	8	16,0
93	Parion Köln	3											5	4	0	1	8	15,5
94	Hamburger Gerichte					14							7	4	0	3	8	15,5
95	ISB AG Karlsruhe					9							7	3	2	2	8	15,5
96	BASF Ludwigshafen 1	5											5	4	0	1	8	14,5
97	Siemens München	7											5	4	0	1	8	14,0
98	TZKom Stuttgart	6											5	4	0	1	8	14,0
99	LBBW											18	7	4	0	3	8	14,0
100	VW Sachsen			24									7	3	2	2	8	13,5
101	Clariant Frankfurt				14								7	3	1	3	7	17,0
102	Forschungs-Zentrum Karlsruhe 2			27									7	2	3	2	7	16,0
103	Sparkasse Hanau 1	54	52										12	3	1	8	7	16,0
104	Deutscher Ring Hamburg 1					20							7	3	1	3	7	15,0
105	SAP Walldorf 4				14								7	2	3	2	7	15,0
106	Sparkasse Würzburg 1			28									7	2	3	2	7	15,0
107	BSW Frankfurt										19		7	3	1	3	7	14,5
108	KN Stahl Bremen							15					7	2	3	2	7	14,5
109	P&G SK Gillette Berlin 3						17						7	3	1	3	7	14,5
110	Profi-Schach-Laden Berlin						16						7	3	1	3	7	14,5
111	Fachschule Hamburg 1					23							7	3	1	3	7	14,0
112	Union Investment Frankfurt				17								7	3	1	3	7	14,0
113	Allianz Berlin									27			7	2	3	2	7	13,5
114	HEW Hamburg 1					24							7	3	1	3	7	13,5
115	Homag AG Schopfloch			32									7	3	1	3	7	13,5
116	SG TT/Wiheil Berlin 2									25			7	3	1	3	7	13,5
117	SK Präsident Berlin 4									28			7	2	3	2	7	13,5
118	Catalent Pharma Sololutions Eberbach								22				7	3	1	3	7	12,5
119	DPMA München			33									7	3	1	3	7	12,5
120	SV OSRAM Berlin 2									30			7	3	1	3	7	12,5

Platz	Verein	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	Sp	S	R	N	M.- Pkt.	B.- Pkt.
121	ZIB/ACCSB Berlin 2					28							7	3	1	3	7	12,5
122	BA Berlin-Tempelhof 3									31			7	3	1	3	7	12,0
123	P&G SK Gillette Berlin 4						23						7	3	1	3	7	12,0
124	Command Ettlingen	9											5	3	1	1	7	11,5
125	Karlsruher Leben	11											5	3	1	1	7	11,5
126	Sparkasse Pforzheim Calw									35		34	14	3	0	11	6	18,5
127	Hessische Zentrale f. DV			23	30								14	2	2	10	6	16,5
128	Impaq Hamburg								23				7	3	0	4	6	14,5
129	Robert Bosch GmbH 2											27	7	2	2	3	6	14,0
130	Deutsche Bahn/BSW Berlin 2									36			7	0	6	1	6	13,5
131	BA Berlin-Tempelhof 4									39			7	2	2	3	6	13,0
132	Förderverein Amateur- und Jugendschach										26		7	2	2	3	6	13,0
133	Fachschule Hamburg 2					30							7	3	0	4	6	12,0
134	AXA											28	7	3	0	4	6	12,0
135	Allianz München	19											5	3	0	2	6	11,0
136	Michelin Karlsruhe	20											5	2	2	1	6	11,0
137	Berliner Volksbank 2						32			55			13	2	1	10	5	20,5
138	Heyde AG Bad Nauheim 1	56	54										12	2	1	9	5	16,5
139	BA Berlin-Tempelhof 5									46			7	2	1	4	5	12,5
140	Evonik Goldschmidt Essen							23					7	2	1	4	5	12,0
141	W&W Wüstenrot & Württembergische Stuttgart 2											30	7	2	1	4	5	12,0
142	HEW Hamburg 2					31							7	2	1	4	5	11,5
143	Wetterdienst Offenbach	27											5	2	1	2	5	11,0
144	BMVg Bonn		45										7	2	1	4	5	11,0
145	Siemens/Jungheinrich Hamburg					32							7	2	1	4	5	11,0
146	Nova Data Karlsbad	28											5	1	3	1	5	10,5
147	Gruner & Jahr Hamburg					34							7	2	1	4	5	10,0
148	SG Bund Berlin 2									48			7	1	3	3	5	9,5
149	Robert Bosch GmbH 3											33	7	2	1	4	5	9,5
150	Rapid Unilever Hamburg 1					35							7	2	1	4	5	9,0
151	CinemaxX Mannheim	37											5	2	1	2	5	8,0
152	Heyde AG Bad Nauheim 2			50									7	2	0	5	4	11,5
153	Sparkasse Würzburg 2			51									7	2	0	5	4	11,5
154	Transit Hühnerposten Hamburg 3					38							7	2	0	5	4	10,0
155	Regierungsbezirk Oberbayern 1	43											5	1	2	2	4	9,0
156	AWO Steele Essen							25					7	2	0	5	4	9,0
157	Deutsche Telekom Berlin 2									53			7	2	0	5	4	9,0
158	Deutscher Ring Hamburg 2					39							7	2	0	5	4	9,0
159	EON edis AG											38	7	1	1	5	3	11,0
160	BASF Ludwigshafen 2	47											5	1	1	3	3	9,5
161	ZEPF Landau	48											5	1	1	3	3	9,5
162	Baubehörde Hamburg 3					31							6	1	1	4	3	9,5
163	HUK Coburg 3									54			7	1	1	5	3	9,0
164	Sparkasse Main-Sp.	49											5	1	1	3	3	8,5
165	MTU Friedrichshafen	50											5	1	1	3	3	7,5
166	Stadt Baden-Baden	51											5	1	1	3	3	7,5
167	Florimex Kelsterbach	52											5	1	1	3	3	7,0
168	Westernacher Wiesloch			55									7	1	0	6	2	9,0
169	SG Stern Gaggenau 2	55											5	0	2	3	2	6,5
170	Regierungsbezirk Oberbayern 2	58											5	1	0	4	2	5,0
171	Rapid Unilever Hamburg 2					42							5	0	1	4	1	5,5
172	Sparkasse Hanau 2	59											5	0	1	4	1	5,5
173	EADS Airbus Hamburg (DASA)	60											5	0	1	4	1	5,0

50 Jahre FV Schach e.V. – IX. DBMM **Die DBMM aus meiner Sicht!**

Eine sehr gut organisierte Veranstaltung der FV Schach, besonders durch **Bernhard Riess**, der sich selber übertroffen hat. Er und sein Spielausschuß haben im Vorfeld und bei der Veranstaltung Großes geleistet. Dies wird der Maßstab für weitere Veranstaltungen sein.

Dank gilt dem Team und seinen Machern, Peter Baranowsky und Sascha Sarré von BAT, die diese Veranstaltung „50 Jahre FV Schach“ erst möglich gemacht haben, es hätte keine Veranstaltung im Rathaus gegeben. Eine Veranstaltung im geschichtsträchtigen „Schöneberger Rathaus“ ist etwas Besonderes. **„Ich bin ein Berliner“ J.F.K.**



Nicht zu vergessen unsere Sponsoren:
Schachvertrieb Niggemann,
Kfz-Werkstatt Rainer Zöllner,
Allianz-Agentur Frank Werner und
Designschmiede Philos,

welche durch Spenden oder Bereitstellen von
Spielmaterial das Ganze erst zu einem günstigen Preis möglich machten.



Auch für Speisen und Getränke wurde gesorgt, auch wenn der Preis ohne Voranmeldung beim Mittagessen etwas happig war.

Der Glanz wurde erst durch die große Teilnehmerzahl von 56 Mannschaften erreicht, allen Gästen und Berlinern herzlichen Dank.

Wie diese Meisterschaft aufgenommen wurde ist daran zu ersehen, das von den ersten 14 der Ewigen Tabelle (Bernhards und mein Hobby, hoch lebe die Statistik ☺) 13 Mannschaften anwesend waren. Lediglich SAP glänzte durch Abwesenheit – wie immer, wenn das Turnier nicht mit der Straßenbahn von Walldorf aus erreichbar ist.

Wer kam den für den Titel in Frage? Bei BAT hatte man eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt, das Russische Haus mit 2 GM und - Nie zu unterschätzen - die Bundesbahn: vorne mit einem GM und durchschnittlich stark bestückt und wie immer mit dem Ziel, ganz Vorne dabei zu sein. Auch der **Titelverteidiger Deutsche Post Bonn** ist in den letzten Jahren immer stärker geworden. Natürlich wollten auch wir den Titel, der Stachel der Niederlage gegen den SK Präsident bei der letzten Deutschen Meisterschaft in Berlin im Jahre 2006 sitzt tief.



Nicht auf der Rechnung hatte ich RASI, weil ohne SF Müller schon stark geschwächt. Für mich die Überraschung: R+V Wiesbaden, die ein super Turnier gespielt haben, ich hatte diese erst richtig ernst genommen, als wir gegen sie spielen durften, und es wurde ein schweres Spiel! Aber durch die kalte Küche kam eigentlich als Sensations-Zweiter das Europäische Patentamt München, sich zurückfallen lassen und dann zuschlagen.

Mein Konzept vor Spielbeginn war: es kann in jeder Runde Einer patzen, nur nicht gemeinsam. Diese Aussage wurde mir im Nachhinein viel zu ernst genommen und hat mir doch einige Sorgenfalten mehr bereitet.

Die Begrüßung erfolgte durch den Baustadtrat von Tempelhof-Schöneberg, Bernd Krömer, der Allen ein gutes Gelingen wünschte.

Bernhard Riess läutete die erste Runde ein - mit Unterstützung von vier Schiedsrichtern des BSV. Das Verhältnis der FV Schach zum BSVB hat sich doch in den letzten Jahren wesentlich verbessert.

Der Start - 1. Runde

Das Russische Haus schwächelt, nur GM Kunin macht einen vollen Punkt. Volksbank 1 ärgert R+V Wiesbaden 2, es reicht allerdings nicht zu einem Punkt. Keine großen Überraschungen, alle Favoriten haben überzeugt, außer Deutsche Bahn Berlin 2 gegen Sparkassen-Versicherung Wiesbaden 2, die Wiesbadener konnten ein Unentschieden erreichen.

Runde 2 am Donnerstag Mittag



Wir staunen, unser Brett 1 **Arik Braun** überzieht und verliert, aber hinten wird alles sauber abgearbeitet.

BAT überfährt die Baubehörde deutlich und tut etwas für die Brettunkte.

RASI erspielt nur ein 2:2 gegen die Stuttgarter Sterne - noch ohne Oliver Zierke.

Unsere 2. Mannschaft fährt den ersten Sieg ein - gegen BAT 5.

Noch 12 Mannschaften ohne Verlustpunkt, allerdings auch 12 Mannschaften ohne Punktgewinn.

Runde 3 am Freitag 10.00 Uhr

Unsere Erste gegen Bund - ein nicht einfaches Spiel Robert Rabiega verliert überraschend gegen Maximilian Tyrtania. BAT gelingt ein Sieg mit **GM Rainer Polzin** an Brett 1, es war sein einziger Auftritt - Remis gegen Faris Kalabic vom Europ. Patentamt München.

Der Titelverteidiger schafft nur eine Punkteteilung gegen Allianz Frankfurt, SF Biedekörper nach schwachem Start und ausgeschlafen hellwach.

Im Bruderkampf 1. gegen 2. behält die Erste von R+V die Oberhand - schade wenn man gegeneinander kommt. RASI lässt überraschend wieder einen Punkt, diesmal gegen Senat. Osram gegen unsere 2., ein knapper Sieg, es war mehr für uns drin, aber die Pokernacht von Brett 2 war lang.

Noch Sieben ohne Punktverlust, und nur noch 3 ohne Punktgewinn.



Runde 4 am Freitag Mittag



Heute haben wir gemerkt, das unser „Küken“ **Georg Kachibadze** zu unserem wertvollsten Spieler werden sollte. Vorne 3 Punkteteilungen und Hinten Georg. Es war ein schwerer Gang gegen die Deutsche Bahn Berlin.

Aber die Spitzenpaarung fand am Nebentisch statt, BAT – Russisches Haus. Hier wurden alle Spiele mit den dunklen Steinen gewonnen. Dieses Ergebnis hat nur uns geholfen, aber wir waren damit noch lange nicht durch. Denn auf einmal ist R+V Versicherung Wiesbaden da, ich bin mir nicht im Klaren, warum ich diese tolle Mannschaft nicht auf dem Plan hatte. RASI schlägt den Titelverteidiger und ist in der Spitze angekommen. Das Patentamt München schleicht sich

weiter zur Spitze. BAT 2 holt die Keule raus und gewinnt 4:0 gegen das Patentamt München 2. Unsere 2. hält sich schadlos gegen TT/Wiheil 1, Volksbank 1 lässt aufhorchen gegen BAT 4, ja, ja, die Alten.

Nur noch Zwei ohne Verlustpunkt, nun das Spitzenspiel. Noch 3 Mannschaften ohne Punktgewinn. Nur noch wir ohne Punktverlust und nun gegen unseren Erzrivalen, da war doch was 2006, dieser Stachel sitzt tief. Senat auf Platz 40, sie waren mit ELO 2210 eingestuft? BA Tempelhof 2 auf Platz 6 mit 2087 im Durchschnitt, ebenso Transit Hühnerposten mit 2037 auf 6 sicher eine Überraschung.

Runde 5 am Samstag 10.00 Uhr



Ein harter Brocken, die **R+V Versicherung Wiesbaden** - die uns Alles abverlangte. Im Nachhinein muß ich erkennen, sie waren unsere besten Gegner. Robert weiter mit Problemen, Arik wird immer stärker und Georg ist unser Garant.

Präsident schlägt die Deutsche Bahn Berlin - auch hier sorgt Brett 4 für die Entscheidung. BAT bremst Bund aus, die sich in diesem Klassefeld gut schlagen, allen voran Maximilian Tyrtania trotz Erkältung. RASI lässt nicht locker, Osram erreicht gegen das Patentamt München 2:2, ein willkommener Punktverlust, geht man doch dadurch den Großen aus dem Weg. Baubehörde 2 mauert Bund 2 ein und das recht deutlich.

Kann Airbus Bremen 2 noch punkten? Transit punktet weiter, eine Punkteteilung gegen den Titelverteidiger. Unsere 2. gegen Allianz knapp, aber verloren, wir wechseln uns ab in Verlust und Sieg.

Runde 6 am Samstag Mittag



Das lange erwartete Duell – die Revanche für 2006! Arik spielt gegen Kunin eine sehr schöne Partie und gewinnt, auch Robert spielt super gegen Lagunow, macht aber den 2. Zug vor dem 1. und die Null steht. Steve kommt etwas schlecht wie auch Georg aus der Eröffnung, aber diese 1,5 Punkte machen es aus.

Ungläubiges Staunen: ein Zahlendreher bei BAT gegen R+V Versicherung? Irrtum, das Ergebnis war richtig auch in der Höhe, hier war gemeinsames Patzen angesagt, ich war auf das Endspiel gegen BAT eingestellt. RASI bleibt dran mit Altmeister Uhlmann schlägt man doch HUK Coburg mit 3:1, der Altmeister ist eine beachtliche Persönlichkeit. Das Patentamt München ist auch wieder da mit dem Sieg gegen den Starken Zug Oberhausen. **Osram1** durch den Sieg gegen Präsident 2 oben mit dabei, wie auch der Titelverteidiger gegen die 3 von Präsident. Klare Siege bei der Deutschen Bahn Berlin und Bund - man ist doch Oben mit dabei. Airbus versucht weiter zu punkten.



Wir sind 2 Punkte vor, wir müssen nicht gewinnen, dürfen aber auch nicht verlieren. Nach dieser Runde immer noch Transit Hühnerposten HH Oben mit dabei. Deutsche Telekom Berlin 1 – Senat knapp für Senat, da wurde ja auch mit Granaten auf Spatzen geschossen. Gillette 2 gegen ADAC München 2: ein Sieg und wieder eine 0 für unser 2. Brett.

Das Bankett am Abend mit einem wunderbaren Buffet zum 50 Jährigen der Fachvereinigung Schach e.V.. Mit dem ersten Gratulanten, DBSV-Präsident Uwe Tronnier, der dem 1. Vorsitzenden der FV Schach, Rainer Zöllner, eine Erinnerungstafel überreichte, und kurzen Reden wurde das Bankett eröffnet.

Der Verband gab viel Geld für diese Veranstaltung aus, aber es hat sich gelohnt, Danke.

Runde 7 Sonntag nach der Zeitumstellung 09.00 Uhr

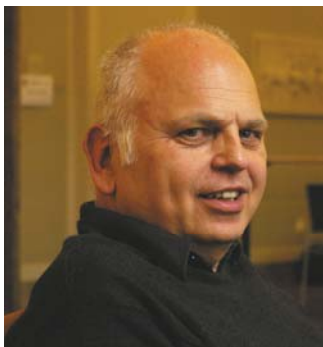
Der Frage von Altmeister Uhlmann „Ihr wollt uns doch nicht schlachten?“ folgte die Antwort „Haben wir nicht vor.“ - so einigte man sich auf ein friedliches 2:2. Trotz des Sieges gegen R+V reichte es für den Sieger von 2006 nicht für einen Platz auf dem Treppchen. BAT fertigte Osram sicher ab und erreichte den 3. Platz. Das wichtigste Spiel für das Europäische Patentamt München war die Begegnung gegen Transit Hühnerposten HH. Gewonnen - und auf dem Treppchen gelandet - auf dem Zweiten Platz. Sie hatten von den „Großen“ Teams nur BA Tempelhof, aber geschickt gepunktet. Bund hat sich als ein sehr homogenes Team herausgestellt mit dem Spitzenbrett auf 2. 7 aus 7 – **Maximilian Tyrtania!** Von den ersten 10 Mannschaften, die Hälfte aus Berlin,



recht ordentlich. Bedauerlich, natürlich aus meiner Sicht, das R+V Versicherung Wiesbaden nicht auf dem Treppchen gelandet ist, hat man doch zum Schluß mit Gillette und Präsident die Beiden Top Gesetzten bekommen. Unsere 2. wurde vom ADAC München in die Grenzen verwiesen, unser 2. Brett total von der Rolle mit 1,5 aus 7, in den Jahren davor erzielte er 13 aus 21.

Kurz zur Gesamt-Statistik unserer Ersten: 28 Spiele, 25 Siege, 2 Remis und eine Niederlage.

Die Siegerehrung fand durch den 2. Vorsitzenden des BSVB, **Hartmut Mahlkow**, statt.



Jörg Dippe

Mannschaftskapitän P&G SK Gillette 1

IX. Deutsche Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft

Schach vom 22. bis 25. Oktober 2009 in Berlin

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	P&G SK Gillette Berlin 1	2460	6	1	0	13 - 1	19.0	66.0
2.	Europ. Patentamt München 1	2189	5	1	1	11 - 3	19.5	56.0
3.	BA Berlin-Tempelhof 1	2427	5	1	1	11 - 3	18.5	65.0
4.	SK Präsident Berlin 1	2432	5	1	1	11 - 3	18.0	71.0
5.	RASI 06 Hamburg	2394	4	3	0	11 - 3	17.0	63.0
6.	SG Bund Berlin 1	2221	5	0	2	10 - 4	20.0	59.0
7.	R+V Versicher. Wiesbaden 1	2285	5	0	2	10 - 4	19.5	67.0
8.	Deutsche Bahn/BSW Berlin 1	2276	5	0	2	10 - 4	19.5	61.0
9.	Transit Hühnerposten HH 1	2037	4	1	2	9 - 5	17.5	57.0
10.	BSW Starker Zug Oberhausen	2060	4	1	2	9 - 5	16.5	59.0
11.	Deutsche Post Bonn 1	2293	3	3	1	9 - 5	16.5	58.0
12.	Baubehörde Hamburg 1	2058	4	1	2	9 - 5	16.0	56.0
13.	SV OSRAM Berlin 1	2166	4	1	2	9 - 5	15.5	58.0
14.	Allianz Global Investors Frankf.	2185	4	1	2	9 - 5	15.5	54.0
15.	HUK Coburg 1	2186	4	1	2	9 - 5	15.0	59.0
16.	SV Senat Berlin 1	2210	4	1	2	9 - 5	15.0	53.0
17.	BA Berlin-Tempelhof 2	2087	4	0	3	8 - 6	18.0	51.0
18.	HUK Coburg 2	1946	4	0	3	8 - 6	17.5	46.0
19.	ADAC München 1	2083	4	0	3	8 - 6	16.5	47.0
20.	SK Präsident Berlin 2	2168	4	0	3	8 - 6	16.0	59.0
21.	SG Stern Stuttgart 1	2100	3	2	2	8 - 6	14.5	52.0
22.	Flughafen München	1858	3	2	2	8 - 6	14.0	48.0
23.	Baubehörde Hamburg 2	1813	2	3	2	7 - 7	14.5	45.0
24.	ZIB/ACCSB Berlin 1	1823	3	1	3	7 - 7	14.5	41.0
25.	SG TT/WiHeil Berlin 2	2180	3	1	3	7 - 7	13.5	55.0
26.	Provincial-Vers. Düsseldorf 1	1969	3	1	3	7 - 7	13.5	54.0
27.	Allianz Berlin 1	1986	2	3	2	7 - 7	13.5	43.0
28.	SK Präsident Berlin 4	1931	2	3	2	7 - 7	13.5	42.0
29.	R+V Versicher. Wiesbaden 2	1968	3	1	3	7 - 7	13.0	52.0
30.	SV OSRAM Berlin 2	1889	3	1	3	7 - 7	12.5	54.0
31.	BA Berlin-Tempelhof 3	1885	3	1	3	7 - 7	12.0	55.0
32.	Deutsche Telekom Berlin 1	1735	2	2	3	6 - 8	14.5	43.0
33.	RBB Rundfunk Berlin-Brandenbur	1758	2	2	3	6 - 8	14.0	39.0
34.	Europ. Patentamt München 2	1898	3	0	4	6 - 8	13.5	52.0
35.	P&G SK Gillette Berlin 2	1889	3	0	4	6 - 8	13.5	49.0
36.	Deutsche Bahn/BSW Berlin 2	1937	0	6	1	6 - 8	13.5	45.0
37.	Bayer-Schering-Pharma Berlin	1816	2	2	3	6 - 8	13.5	41.0
38.	Sparkassen-Vers. Wiesbaden 1	1939	2	2	3	6 - 8	13.0	50.0
39.	BA Berlin-Tempelhof 4	1765	2	2	3	6 - 8	13.0	38.0
40.	SG TT/WiHeil Berlin 1	1769	2	2	3	6 - 8	12.5	36.0
41.	Allianz Dresdner Sport Frankfurt	1846	3	0	4	6 - 8	11.5	40.0
42.	SK Präsident Berlin 3	1971	3	0	4	6 - 8	10.5	55.0
43.	RWE AG Essen	1865	2	1	4	5 - 9	13.0	49.0
44.	Berliner Volksbank 1	1678	2	1	4	5 - 9	13.0	43.0
45.	SG Stern Stuttgart 2	1757	1	3	3	5 - 9	12.5	40.0
46.	BA Berlin-Tempelhof 5	1746	2	1	4	5 - 9	11.5	44.0
47.	ADAC München 2	1633	1	3	3	5 - 9	11.0	45.0
48.	SG Bund Berlin 2	1866	1	3	3	5 - 9	9.5	43.0
49.	Sparkassen-Vers. Wiesbaden 2	1485	1	3	3	5 - 9	9.0	46.0
50.	Transit Hühnerposten HH 2	1757	1	2	4	4 - 10	11.0	40.0
51.	EADS Airbus Bremen 1	1579	2	0	5	4 - 10	11.0	30.0
52.	Europ. Patentamt München 3	1709	2	0	5	4 - 10	10.5	41.0
53.	Deutsche Telekom Berlin 2	1575	2	0	5	4 - 10	9.0	33.0
54.	HUK Coburg 3	1669	1	1	5	3 - 11	9.0	34.0
55.	Berliner Volksbank 2	1493	1	0	6	2 - 12	11.5	31.0
56.	EADS Airbus Bremen 2	1435	0	0	7	0 - 14	4.0	31.0

□ **Segerberg,Tomas** 1952
 ■ **Braun,Arik** 2519
 IX. DBMM Schach (1.1) 22.10.2009

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 ♟f5 4.♟e3 e6
 5.♞d2 ♞d7 6.♞b3 ♞e7 7.♞f3 h6
 8.♟e2 ♟h7 9.♞d2 ♞c7 10.c3 a6
 11.0-0 ♞f5 12.♞ac1 ♟e7 13.c4 dxc4
 14.♞xc4 ♞d8 15.♞a5 ♞b8 16.♞d1
 ♞xe3 17.fxe3 0-0 18.♞cc1 ♞c8
 19.♞bd2 c5 20.a4 ♞c6 21.♞c4 ♞fc8
 22.♞d2 cxd4 23.exd4 ♞c7 24.♞a1
 ♞b6 25.♞xb6 ♞xb6 26.♟d3 ♟xd3
 27.♞xd3 ♞c2 28.b3 ♞8c3 29.♞h7+
 ♞xh7

0-1

□ **Jacob,Konrad** 2049
 ■ **Woschech,Andreas** 2197
 IX. DBMM Schach (1.4) 22.10.2009

1.e4 ♞h6 2.d4 g6 3.♟d3 c6 4.♞f3
 ♞a6 5.0-0 ♞c7 6.♟e3 d6 7.♞d2
 ♞g4 8.h3 ♞xe3 9.♞xe3 ♟g7 10.c3
 0-0 11.♞bd2 b6 12.♞ad1 ♟d7
 13.♟c2 ♞c8 14.♞h2 c5 15.d5 b5
 16.b3 b4 17.c4 a5 18.♞h1 e6 19.f4
 exd5 20.exd5 ♞e8 21.♞f3 ♟f5
 22.♞e4 ♟xe4 23.♟xe4 f5 24.♟d3
 ♞d7 25.g4 ♟d4 26.♞fe1 a4 27.gxf5
 axb3 28.axb3 ♞a3 29.fxg6 ♞xb3
 30.gxh7+ ♞h8 31.♞xe8+ ♞xe8
 32.♞g4 ♞f6 33.♞e6 ♞a3 34.♞g4
 ♞xe6 35.dxe6 ♞xh7 36.e7 ♞a8
 37.♟g6

1-0

□ **Braun,Arik** 2519
 ■ **Braslawskij,Alexander** 2170
 IX. DBMM Schach (2.1) 22.10.2009

1.d4 ♞f6 2.c4 g6 3.♞f3 ♟g7 4.g3
 d6 5.♟g2 0-0 6.0-0 ♞bd7 7.♞c3 e5

8.e4 exd4 9.♞xd4 ♞c5 10.h3 ♞e8
 11.♞e1 c6 12.♞b1 ♞fd7 13.f4 a5
 14.♟e3 a4 15.♞d2 ♞a5 16.♟f2 ♞b6
 17.♟f1 ♟d7 18.♞c2 ♞c8 19.♟d4
 ♟xd4+ 20.♞xd4 ♞e6 21.♞d2 ♞c5+
 22.♞h2 ♞b6 23.b4 axb3 24.axb3
 ♞f8 25.e5 dxe5 26.♞e4 ♞e7 27.♞d6
 ♞eb8 28.♞xe5 ♟e6 29.f5 ♞d8 30.c5
 gxf5 31.♞d4 ♞f6 32.♞c1 ♞bd7
 33.♞xf5 ♟xf5 34.♞4xf5 ♞xc5 35.♟c4
 ♞xf5 36.♞f1 ♞xd6 37.♞xd6 ♞c2+
 38.♞g1 ♞fe6

0-1

□ **Kiesekamp,Marcos** 2315
 ■ **Mayer,Herbert** 1912
 IX. DBMM Schach (2.2) 22.10.2009

1.e4 c6 2.d4 d5 3.♞c3 dxe4 4.♞xe4
 ♟f5 5.♞g3 ♟g6 6.h4 h6 7.♞f3 ♞d7
 8.h5 ♟h7 9.♟d3 ♟xd3 10.♞xd3 ♞c7
 11.♟d2 e6 12.0-0-0 ♞gf6 13.♞e4
 ♞xe4 14.♞xe4 ♞f6 15.♞e2 0-0-0
 16.g3 ♟d6 17.c4 c5 18.♟c3 cxd4
 19.♟xd4 ♞a5 20.♞b1 ♟c5 21.♟c3
 ♞c7 22.♞e5 ♞xd1+ 23.♞xd1 ♞d8
 24.♞f1 ♟d4 25.♟xd4 ♞xd4 26.f4 ♞b6
 27.c5 ♞b4 28.♞xf7 ♞e4 29.♞d6+
 ♞xd6

0-1

□ **Schnabel,Ralf** 2226
 ■ **Braun,Arik** 2519
 IX. DBMM Schach (3.1) 23.10.2009

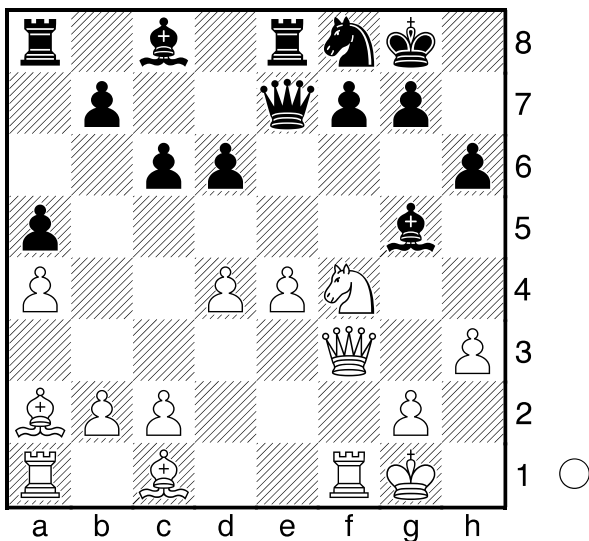
1.e4 c6 2.d4 d5 3.♞d2 dxe4 4.♞xe4
 ♟f5 5.♞g3 ♟g6 6.♞f3 ♞d7 7.h4 h6
 8.h5 ♟h7 9.♟d3 ♟xd3 10.♞xd3 e6
 11.♟f4 ♞a5+ 12.♟d2 ♟b4 13.c3 ♟e7
 14.c4 ♞c7 15.♞e4 ♞gf6 16.0-0-0
 ♞d8 17.♞xf6+ ♞xf6 18.♞c2 0-0
 19.g4 ♞xg4 20.♞hg1 f5 21.♞e5 ♞xd4
 22.♞xg4 fxg4 23.♟e3 ♞xd1+ 24.♞xd1

♙f6 25.♖xg4 ♜d8 26.♚c2 ♚a5
27.♖g1 ♚xa2 28.♙xh6 ♜d4
0-1

□ Muse,Mladen **2448**
■ Gaerths,Ronny **2180**
IX. DBMM Schach (3.1) 23.10.2009

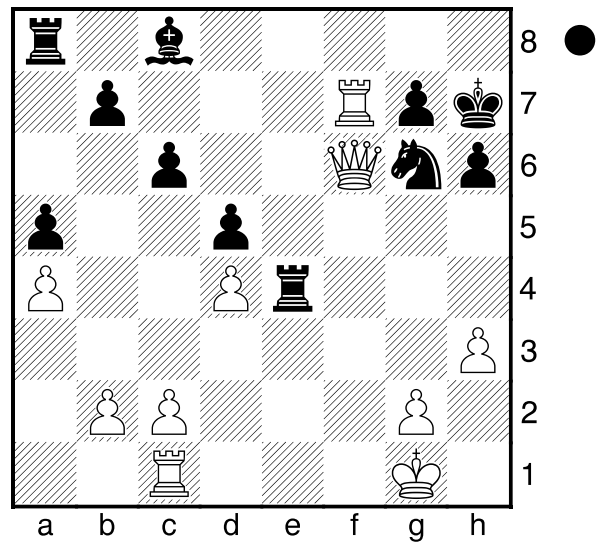
Diese Partie wurde mit dem
Schönheitspreis der IX. DBMM
ausgezeichnet.

1.d4 d6 2.e4 ♘f6 3.♘c3 ♘bd7
4.♘f3 e5 5.♙c4 ♙e7 6.0-0 0-0 7.♖e1
c6 8.a4 a5 9.♙a2 h6 10.h3 ♘h7
11.♘e2 ♘g5= 12.♘xg5 ♙xg5 13.f4
exf4 14.♘xf4 ♖e8 15.♚f3 ♘f8
16.♖f1 ♚e7



17.♘g6 ♘xg6 18.♙xf7+ ♚h7
19.♚h5 ♚xf7 20.♖xf7 ♙xc1 21.♖xc1
♖xe4 22.♚f3 d5 23.♚f6

(Diagramm)



1-0

□ Baranowsky,Peter **1806**
■ Roth,Joachim **1895**
IX. DBMM Schach (3.1) 23.10.2009

1.d4 e6 2.♘f3 f5 3.d5 d6 4.dxe6
♙xe6 5.♘g5 ♚e7 6.g3 ♘f6 7.♙g2
♘c6 8.♘c3 0-0-0 9.♙xc6 bxc6
10.♚d4 ♚b8 11.♘xe6 ♚xe6 12.♙e3
c5 13.♚a4 d5 14.b4 d4 15.♖b1 cxb4
16.♘b5 ♚b6 17.♙g5 ♙c5 18.♙xf6
gxf6 19.0-0 f4 20.c3 dxc3 21.♘xc3
fxg3 22.hxg3 f5 23.a3 h5 24.axb4
♙d6 25.♘d5 ♚b7 26.♚b3 h4 27.♖fd1
hxg3 28.fxg3 ♖dg8 29.♖d3 f4 30.♖f3
♖xg3+ 31.♖xg3 fxg3 32.e4 ♙e5
33.b5 ♖h2 34.♚d3 g2 35.♖b3 ♚c8
36.♘e7 ♚e6 37.♘c6+
1-0

□ Norris,Ray **1641**
■ Kuester,Manfred **1805**
IX. DBMM Schach (3.1) 23.10.2009

1.e4 d5 2.exd5 ♚xd5 3.♘c3 ♚a5
4.g3 c6 5.♙g2 ♘f6 6.♘ge2 e5 7.0-0
h5 8.d3 h4 9.♘e4 hxg3 10.♘xf6+

gxf6 11.fxg3 ♕e6 12.♕e3 ♖d7 13.c3
 0-0-0 14.b4 ♖c7 15.a4 f5 16.♖d2
 ♗f6 17.a5 ♗b8 18.♖fc1 ♗d5 19.♕f2
 ♕h6 20.♖e1 ♕xc1 21.♗xc1 f6 22.c4
 ♗e7 23.♖e3 ♗c8 24.♗b3 e4 25.♗c5
 ♖e5 26.d4 ♖d6 27.♕f1 ♖dg8
 28.♗xe6 ♖xe6 29.♖d1 ♗e7 30.d5
 cxd5 31.♖xa7+ ♗c8 32.♖a8+ ♗c7
 33.♕b6+ ♗d7 34.♖xb7+ ♗e8 35.cxd5
 ♖e5 36.♕b5+ ♗f7 37.♕c4 ♖xg3+
 38.hxg3 ♖xg3+ 39.♗f1 ♖f3+ 40.♗e1
 ♖h1+ 41.♗d2 ♖xd1+ 42.♗c3 ♖a1+
 43.♗d2 ♖c1+ 44.♗e2 ♖e1#
0-1

□ **Braun,Arik** **2519**
 ■ **Muse,Mladen** **2448**
 IX. DBMM Schach (4.1) 23.10.2009

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗f3 ♕g7 4.g3
 0-0 5.♕g2 d6 6.0-0 ♗bd7 7.♗c3 e5
 8.e4 a6 9.h3 ♖b8 10.♖c2 exd4
 11.♗xd4 c5 12.♗de2 ♗e5 13.b3 b5
 14.f4 ♗ed7 15.♖b1 bxc4 16.bxc4
 ♖xb1 17.♗xb1 ♖c7 18.♕b2 ♕b7
 19.♗d2 ♖e8 20.♖b1 ♕c6 21.♗c3
 ♗h5 22.♕f3 ♕d4+ 23.♗h2 ♗g7
 24.♗d5 ♕xd5 25.cxd5 ♕xb2 26.♖xb2
 f5 27.♖a4 ♖b8 28.♖xb8+ ♗xb8
 29.exf5 ♗xf5 30.♗e4 ♖e7 31.♖b3
 ♗d7 32.♖b7 ♗g7 33.♖xa6 ♗f6
 34.♖d3 ♖a7 35.♗c3 c4 36.♖d2 h5
 37.a4 ♖c5 38.♕g2 ♗f7 39.♖e2 ♖a3
 40.♖xc4 ♖b2 41.♖d3 ♖f2 42.♖f3
 ♖e1 43.♗b5 ♗e3 44.♗xd6+ ♗g8
 45.♗e4 ♗xe4 46.♖xe4 ♗f1+
 $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$

□ **Carlstedt,Jonathan** **2339**
 ■ **Braun,Arik** **2519**
 IX. DBMM Schach (5.1) 24.10.2009

1.c4 c6 2.g3 d5 3.♗f3 dxc4 4.♕g2
 ♗f6 5.0-0 e6 6.a4 a5 7.♖c2 ♗bd7
 8.♖xc4 e5 9.♗c3 ♕b4 10.d3 0-0
 11.♕e3 ♖e8 12.♗g5 ♖e7 13.♖ad1 h6
 14.♗ge4 ♗g4 15.♕c1 ♗b6 16.♖b3
 ♕e6 17.♖c2 f5 18.♗d2 ♖ad8 19.♗c4
 ♗xc4 20.dxc4 e4 21.h3 ♗e5 22.b3
 ♕c5 23.♕b2 ♖c7 24.♖xd8 ♖xd8
 25.♗xe4 fxe4 26.♖xe4 ♕d6 27.c5
 ♕xc5 28.♕xe5 ♖f7 29.♖f4 ♕xb3
 30.♖b1 ♖xf4 31.gxf4 ♖d1+ 32.♖xd1
 ♕xd1 33.♕f3 ♕xa4 34.♕c7 ♕b4
 35.♕g4 ♕b3 36.♕c8 b5 37.♕d7 ♕d5
 38.f3 a4 39.e4 ♕c4 40.♕e5 ♕c5+
 41.♗g2 b4 42.♕xc6 a3 43.♕a4 b3
 44.♕c3 ♕e3 45.♕b4 b2
0-1

□ **Kalabic,Faris** **2255**
 ■ **Schulz,Michael** **2247**
 IX. DBMM Schach (5.1) 24.10.2009

1.d4 ♗f6 2.♗f3 c5 3.d5 e6 4.c4
 exd5 5.cxd5 d6 6.♗c3 a6 7.a4 g6
 8.g3 ♕g7 9.♕g2 0-0 10.0-0 ♖e8
 11.♗d2 ♗bd7 12.♗c4 ♗b6 13.♗a3
 ♕d7 14.♕f4 ♖e7 15.♖e1 ♗h5 16.♕d2
 ♕xc3 17.bxc3 ♗xa4 18.e4 b5 19.♖c1
 c4 20.♖c2 ♗c5 21.♖ad1 ♗d3 22.♖e2
 f5 23.♕h6 fxe4 24.♕xe4 ♖xe4
 25.♖xe4 ♖xe4 26.♕e3 ♕h3 27.♖a1
 ♖ae8 28.♗b1 ♖xe3 29.fxe3 ♖xe3
 30.♗a3 ♗f6 31.♖d2 ♗g4 32.♗c2
 ♗de5 33.♖xe3 ♗xe3 34.♗xe3 ♕c8
 $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$

□ **Hein,Ralf** 2136
 ■ **Figura,Atila Gajo** 2336
 IX. DBMM Schach (5.1) 24.10.2009

1.e4 c6 2.c4 d5 3.exd5 cxd5 4.d4
 ♖f6 5.♗c3 g6 6.♗f3 ♕g7 7.♕e2
 dxc4 8.♕f4 0-0 9.♕xc4 ♕g4 10.♕e2
 ♗d5 11.♕e5 ♗xc3 12.bxc3 ♖a5
 13.0-0 ♖xc3 14.♖c1 ♖a5 15.♖b3
 ♗c6 16.♕xg7 ♖xg7 17.♖xb7 ♕xf3
 18.♕xf3 ♗xd4 19.♖xe7 ♗xf3+
 20.gxf3 ♖xa2 21.♖a1 ♖d5 22.♖xa7
 ♖fe8 23.♖b7= ♖g5+ 24.♖h1 ♖xa7
 25.♖xa7 ♖f4 26.♖b7 h5 27.♖c6 ♖e5
 28.♖c3 ♖h7 29.♖d3 h4 30.h3 ♖f5
 31.♖g2 ♖g5+ 32.♖h2 ♖f6 33.♖g2
 ♖g5+ 34.♖h2 ♖e5+ 35.♖h1 ♖e6
 36.♖h2 ♖g3 37.fxg3 ♖a2+
0-1

□ **Braun,Arik** 2519
 ■ **Kunin,Vitaly** 2544
 IX. DBMM Schach (6.1) 25.10.2009

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.♗f3 ♗f6 4.e3
 ♕g4 5.♕xc4 e6 6.h3 ♕h5 7.♗c3 a6
 8.0-0 ♗c6 9.♖e2 ♕d6 10.g4 ♕g6
 11.e4 ♕e7 12.♖d1 0-0 13.a3 b5
 14.♕b3 ♗d7 15.♕f4 ♗a5 16.♕a2 c6
 17.♖ac1 ♗b6 18.♗e5 ♖c8 19.♕g3
 ♕h4 20.♕h2 ♖e8 21.b4 ♗ac4
 22.♗xc4 ♗xc4 23.♕xc4 bxc4
 24.♖xc4 ♖h8 25.♖xa6 f5 26.♖e2
 fxe4 27.♗xe4 ♖a8 28.♖c3 ♖f8 29.f3
 ♖a7 30.♖g2 ♖af7 31.♗d6 ♖d7
 32.♖xc6 ♖a8 33.♖c3 ♖d5 34.♗c4
 ♖b5 35.♖e3 ♖a7 36.♕d6 ♖d8 37.♕c5
 ♖aa8 38.♖a1 ♖b7 39.a4 ♕e8 40.♗d6
 ♖xd6 41.♕xd6 ♕c6 42.♖xe6 h6 43.b5
 ♕d5 44.♖e8+ ♖xe8 45.♖xe8+ ♖h7
 46.♖e2 ♖b6 47.♕e5 ♖a5 48.♖d3+
 ♖g8 49.♖c1 ♖xa4 50.♖c8+ ♖f7
 51.♖c7+
1-0

□ **Lagunow,Alexander** 2434
 ■ **Rabiega,Robert** 2524
 IX. DBMM Schach (6.2) 25.10.2009

1.d4 d5 2.c4 ♗c6 3.cxd5 ♖xd5 4.e3
 e5 5.♗c3 ♕b4 6.♕d2 ♕xc3 7.♕xc3
 exd4 8.♗e2 ♗f6 9.♗xd4 0-0 10.♗b5
 ♖g5 11.h4 ♖h6 12.♗xc7 ♕g4
 13.♖a4 ♖ad8 14.♕b5 ♕f5 15.♕xc6
 bxc6 16.♕b4 ♖g6 17.0-0 ♕h3
 18.♖xc6 ♖d5 19.g3 ♖e4 20.f3
 ♖xe3+ 21.♖f2 ♗g4 22.♖c2 ♗xf2
 23.♗xd5
1-0

□ **Baranowsky,Peter** 1806
 ■ **Norris,Ray** 1641
 IX. DBMM Schach (6.1) 25.10.2009

1.d4 ♗f6 2.♗f3 g6 3.♗c3 ♕g7 4.e4
 d6 5.♕e3 0-0 6.♖d2 ♗g4 7.♕g5 c6
 8.h3 ♗f6 9.♖d1 d5 10.♕d3 dxe4
 11.♗xe4 ♗xe4 12.♕xe4 ♖b6 13.c3
 ♗d7 14.0-0 ♗f6 15.♕b1 ♕e6 16.♖fe1
 ♖fe8 17.b3 ♖ad8 18.c4 ♕c8 19.c5
 ♖a6 20.♕h6 ♕h8 21.♗e5 ♕e6
 22.♖g5 ♖d5 23.f4 ♕g7 24.g4 ♗d7
 25.♖h4 ♕f6 26.♖f2 ♗f8 27.f5 ♕c8
 28.♕d3 b5 29.g5 ♕h8 30.♕e4 ♖ed8
 31.fxg6 ♕e6 32.gxf7+
1-0

□ **Uhlmann,Wolfgang** 2412
 ■ **Braun,Arik** 2519
 IX. DBMM Schach (7.1) 25.10.2009

1.c4 c6 2.d4 d5 3.cxd5 cxd5 4.♗f3
 ♗f6 5.♗c3 ♗c6 6.♕f4 a6 7.e3 ♕g4
 8.♕e2 e6 9.0-0 ♕d6
 $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$

10. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach

Veranstalter : Förderverein Amateur und Jugendschach

Turnierleiter : Klaus Klein

Hauptschiedsrichter : IA Markus Keller

Ort : Neustadt an der Weinstrasse

Von : 19.11.2010 bis 21.11.2010

Eloschnitt : 1881

Die Seite wurde zuletzt aktualisiert am 21.11.2010 16:00:00

Endstand nach 7 Runden

Rg.	Snr	Team	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	2	Allianz Global Investors	Allianz Global Investors	7	5	1	1	11	20	98
2	3	SG Stern Stuttgart I	Stern Stuttgart I	7	5	1	1	11	19	100
3	1	SAP I	SAP I	7	5	1	1	11	18,5	107
4	12	Emco GmbH	Emco	7	4	2	1	10	18	89,5
5	5	R+V Versicherung I	R+V Versicherung I	7	4	2	1	10	17,5	102
6	10	SG-Stern Mannheim	Stern Mannheim	7	5	0	2	10	17,5	98
7	11	RASI 06	RASI 06	7	3	4	0	10	17	95
8	15	Europäisches Patentamt I	EPA I	7	4	2	1	10	16,5	100
9	4	HUK Coburg I	HUK Coburg I	7	4	1	2	9	17,5	90,5
10	20	HSBC Trinkaus	HSBC Trinkaus	7	4	1	2	9	17	87
11	9	BM für Ernährung, Landwirtschaft und Ver	BMELV	7	4	1	2	9	14,5	103
12	6	Deutsche Post Bonn	Deutsche Post	7	4	0	3	8	17	94,5
13	7	Robert Bosch GmbH	Bosch	7	4	0	3	8	15,5	104
14	14	Baubehörde Hamburg I	Baubehörde Hamburg I	7	4	0	3	8	15	93
15	29	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	BAT	7	4	0	3	8	15	90,5
16	16	SV Osram Augsburg	Osram Augsburg	7	3	2	2	8	15	88,5
17	23	SV Osram Berlin	Osram Berlin	7	4	0	3	8	14	89,5
18	17	ADAC I	ADAC I	7	3	1	3	7	15,5	86
19	8	Stiftung Bahn Sozialwerk Frankfurt	BSW Frankfurt	7	3	1	3	7	14,5	90
20	28	Fiducia IT AG	Fiducia	7	3	1	3	7	14,5	83
21	33	Europäisches Patentamt II	EPA II	7	3	1	3	7	14	79
22	25	SAP II	SAP II	7	2	3	2	7	13	85,5
23	24	R+V Versicherung II	R+V Versicherung II	7	3	1	3	7	12	92,5
24	21	Hochschule Anhalt	Hochschule Anhalt	7	3	0	4	6	14	88,5
25	18	RWE Essen	RWE Essen	7	2	2	3	6	13,5	95
26	13	Förderverein Amateur und Jugendschach	Förderverein	7	2	2	3	6	13	93
27	32	VBL	Team VBL	7	2	2	3	6	12,5	76
28	31	SG Stern Stuttgart II	Stern Stuttgart II	7	3	0	4	6	11,5	84,5
29	22	Provinzial Rheinland/Düsseldorf	Provinzial Rheinland/Düss	7	3	0	4	6	10,5	92,5
30	30	SparkassenVersicherung I	SparkassenVersicherung I	7	2	1	4	5	14,5	82
31	35	ADAC II	ADAC II	7	2	1	4	5	13	71,5
32	37	Bausparkasse Schwäbisch Hall	BSH	7	2	1	4	5	12,5	74,5
33	26	HUK Coburg II	HUK Coburg II	7	2	1	4	5	12	92,5
34	19	Provinzial Münster	Schach-Provis	7	2	1	4	5	12	76,5
35	27	Cognis GmbH	Cognis	7	2	1	4	5	11,5	84
36	34	Baubehörde Hamburg II	Baubehörde Hamburg II	7	2	0	5	4	9,5	81
37	36	SparkassenVersicherung II	SparkassenVersicherung II	7	1	2	4	4	8,5	77,5
38	38	E.ON edis AG	E.ON edis	7	1	1	5	3	11	66,5
39	39	EADS-Airbus I	Airbus Bremen I	7	1	1	5	3	7,5	78,5
40	40	EADS-Airbus II	Airbus Bremen II	7	0	0	7	0	5	73

Anmerkung

Wtg1: Matchpunkte (2, 1, 0)

Wtg2: Spielepunkte der einzelnen Spieler dieser Mannschaft

Wtg3: Buchholz (variabel)

Sie finden alle Details zu diesem Turnier unter <http://chess-results.com/tnr39682.aspx?lan=0>

A34
2427
1889
 □ Mueller,Ralf
 ■ Segerberg,Tomas
 DBMM 10 Neustadt (7.1) 21.11.2010

Das Weingebiet Pfalz ist auch im Herbst schön. Mein Hotel hatte ein schlechtes Bett und ein fabelhaftes Frühstücksbuffet. Die Altstadt von Neustadt ist alt... und gemütlich. Die kleinen Restaurants sehr preiswert. Die Taxifahrer sind nicht zu verstehen (Hochdeutsch wird woanders gesprochen).

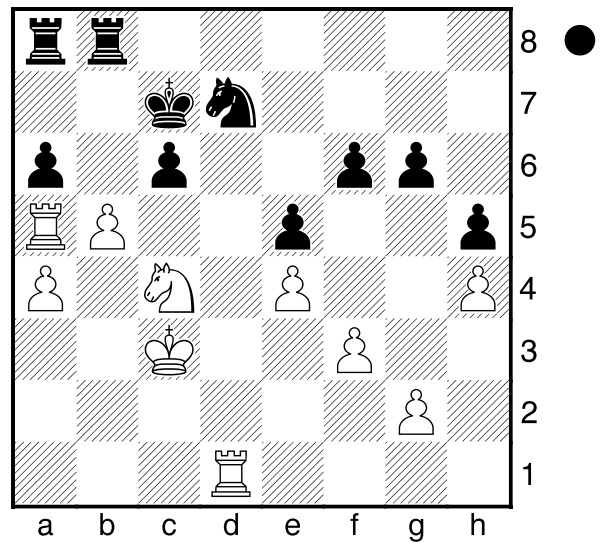
Abgesehen von der ersten Pflichtrunde, hatte ich am ersten Brett der EPA I-Mannschaft einen Gegnerschnitt von ELO 2290. Das bedeutet gutes Training. Ein Remis gegen IM Sseger, aber, leider, sind mehrere Remisendspiele verloren gegangen. Ein leuchtendes Beispiel liefert die siebte Runde...

1.♘f3 ♘f6 2.c4 c5 3.♘c3 d5 4.d4
 cxd4 5.♘xd5 ♘xd5 6.cxd5 ♖xd5
 7.♗xd4 ♗xd4 8.♘xd4 ♙d7 9.e4 a6
 10.♙c4 e5 11.♘c2 ♙c6 12.f3 ♙c5
 13.♙e3 ♘d7 14.b4 ♙xe3 15.♘xe3
 g6 16.♙d5 ♔e7 17.♖c1 ♖hc8
 18.♔d2 ♘b6 19.♙xc6 bxc6 20.♖c5
 ♘d7 21.♖a5 f6 22.h4 ♖cb8 23.♖c1
 ♔d6 24.♔c3 ♖b5 25.a4 ♖bb8

[25...♖xa5 26.♘c4+ ♔c7 27.♘xa5
 ♖b8 28.♔b3 c5 ist völlig in
 Ordnung...]

26.♘c4+ ♔c7 27.♖d1 h5 28.b5

(Diagramm)



c5 Mit 10 Minuten auf der Uhr, und 12 Zügen bis zur Kontrolle, gab es eine lange forcierte Abtauschvariante. Dann hatte ich plötzlich die Partie Cohn - Rubinstein, St Petersburg 1909, im Kopf. Das wollte ich vermeiden, also spielte ich den schlechteren ♘c5? (ach nein). Ich habe verloren, weil ich wusste, wie man gewinnt. Die Ironie gefällt den Schachphilosophen...

[28...cxb5 29.axb5 axb5 30.♖xd7+
 ♔xd7 31.♖xa8 ♖xa8 32.♘b6+ ♔c6
 33.♘xa8 ♔b7 34.♔b4 ♔xa8
 35.♔xb5 ♔b7 Diese Variante habe
 ich auch berechnet, nur ich habe
 gedacht, dass Müller die
 Schlüsselfelder am ♔-Flügel
 VERLAGERN könnte, so wie in der
 Partie Cohn - Rubinstein. 36.g4 ♔c7
 37.gxh5 gxh5 38.♔c5 ♔d7 39.♔d5
 ♔e7 das Problem ist nur... 40.f4 --
 41.fxe5 fxe5 geht ja nicht, weil
 Schwarz ♘exf4 schlägt, und dies
 habe ich dummerweise übersehen]

29.♖xa6 ♖xa6 30.bxa6 ♖b4

31.♖xd7+ ♔xd7 32.a7 (und 101 Jahre
 später geht der Verlust auf das Konto
 von Akiba Rubinstein)

1-0

D21
 Cohn,Erich
 Rubinstein,Akiba
 St. Petersburg 1909

1.d4 d5 2.♘f3 c5 3.c4 dxc4 4.dxc5
 ♖xd1+ 5.♔xd1 ♘c6 6.e3 ♕g4
 7.♕xc4 e6 8.a3 ♕xc5 9.b4 ♕d6
 10.♕b2 ♘f6 11.♘bd2 ♔e7 12.♔e2
 ♕e5 13.♕xe5 ♘xe5 14.♖hc1 ♖ac8
 15.♕b3 ♖hd8 16.♘c4 ♘xc4 17.♖xc4
 ♖xc4 18.♕xc4 ♘e4 19.♔e1 ♕xf3
 20.gxf3 ♘d6 21.♕e2 ♖c8 22.♔d2
 ♘c4+ 23.♕xc4 ♖xc4 24.♖c1 ♖xc1
 25.♔xc1 ♔f6 (Schwarz greift jetzt den
 schwachen ♖h2 an...) 26.♔d2 ♔g5
 27.♔e2 ♔h4 28.♔f1 ♔h3 29.♔g1
 (Weiss ist rechtzeitig zurück...) e5
 30.♔h1 b5 31.♔g1 f5 32.♔h1 g5
 33.♔g1 h5 34.♔h1 g4 (Schwarz
 fängt an, die Schlüsselfelder von der 2.
 zu der 3. Reihe zu VERLAGERN...) (z.
 Z. sind c2, d2 und e2 die
 Schlüsselfelder vom ♖f2...) 35.e4 fxe4
 36.fxe4 h4 37.♔g1 g3 38.hxg3
 hxg3 39.--

[nach 39.fxg3 ♔xg3 sind die neuen
 Schlüsselfelder f4, g4 und h4, welche
 der schwarze ♔ leicht erreichen
 kann...]

0-1

A40
 Schulz Knappe,Florian 2069
 Mejsstrik,Marcus 1894
 DBMM 10 Neustadt (6.1) 20.11.2010

6. Runde - 120 Minuten für 40 Züge &
 30 Minuten für den Rest. 1.d4 b6 2.e4
 e6 3.c4 ♕b7 4.♕d3 f5 5.♖e2 ♘f6
 6.♕g5 fxe4 7.♕xe4 ♕xe4 8.♕xf6
 ♖xf6 9.♖xe4 ♘c6 10.♘f3 ♕b4+
 W 10' S 30' 11.♔e2 0-0 12.a3 ♕d6
 13.♘bd2 e5 14.d5 ♘d4+ 15.♔d1

♖ae8 16.♖c1 ♕c5 17.♖f1 ♖h6 18.g3
 ♖h5 19.♖c3 ♘xf3 20.♖xf3 ♖xf3
 W 0:29h S 1:17h 21.♘xf3 a5 22.h4
 ♖f8 23.♔e2 ♕d4 24.g4 ♖h6
 25.♘xd4 exd4 26.♔d3 ♖xh4 27.♖h1
 ♖xf2 28.♖xh7+ ♔f7 29.♖f5+ ♔e7
 30.♖xf2 ♖xf2 W 1:17h S 1:44h
 31.♖h8 ♖g2 32.♖c8 ♔d6 33.b4 axb4
 34.axb4 ♖xg4 35.♖b8 g5 36.♖g8 b5
 W 1:26h S 1:55h 37.♖g6+ ♔e5 38.d6
 bxc4+ 39.♔xc4 c6 40.♔d3 ♔d5
 0-1

C68
 Busch,Joerg 1901
 Gebert,Ralf 1886
 DBMM 10 Neustadt (6.1) 20.11.2010

6. Runde - 120 Minuten für 40 Züge &
 30 Minuten für den Rest. 1.e4 e5
 2.♘f3 ♘c6 3.♕b5 a6 4.♕xc6 dxc6
 5.h3 ♕c5 6.d3 ♖e7 7.♕e3 ♕xe3
 8.fxe3 ♘f6 9.♘bd2 0-0 10.♘c4 ♘d7
 11.♖e2 a5 12.0-0 b5 13.♘cd2 c5
 14.b3 ♕b7 15.♘h2 ♖a6 16.a4 b4
 17.♘c4 ♘b6 18.♘d2 ♘c8 19.♖f5
 ♘d6 20.♖f2 ♖aa8 21.♖af1 ♖ad8
 22.♘g4 ♕c8 23.♘h2 ♖g5 24.♔h1
 ♖de8 25.♖f3 ♖e6 26.♖1f2 ♖g6
 27.♘hf1 ♖h4 28.♔h2 ♕g4 29.♖e1
 ♕xf3 30.♘xf3 ♖e7 31.g4 h5 32.gxh5
 ♖h6 33.♘g3 f5 34.♖g1 fxe4 35.dxe4
 ♖hf6 36.♖d1 ♖f7 37.♔g2 ♖e6
 38.♘h1 ♘xe4 39.♖f1 ♘c3 40.♖e1
 ♖c6 41.♖g3 ♘e4 42.♖g4 ♘d2 43.h6
 ♖xh6 44.♘g3 ♘xf1 45.♖c4+ ♔h8
 46.♖xf1 ♖hf6
 0-1

XI. DBMM – Deutsche Betriebssport-Mannschafts-Meisterschaft Vom 2. bis 4. Dezember 2011 in Stuttgart

SG Stern 1 erstmalig Deutscher Meister bei den Betriebssportmeisterschaften im Schach.



Vom 2. bis 4. Dezember fanden die **11. Deutschen Betriebssportmeisterschaften** im Schach im Haus des Sports in Stuttgart statt. **Patrick Schempp** und **Eberhard Wolf** eröffneten die Veranstaltung. Diese wurde gemeinsam von der Betriebssportgruppe Schach von Bosch und SG Stern Stuttgart ausgerichtet. Rund 200 Schachspieler in 40 Vierer-Mannschaften kämpften um den Titel.

Die **SG Stern Stuttgart 1** erreichte erstmals den Meistertitel. Die Entscheidung war am Ende so knapp, dass erst die letzte laufende Partie zwischen Allianz Global Investors (AGI) Frankfurt und Allianz Stuttgart die Entscheidung brachte. Mit dem Sieg in der letzten Partie sicherte sich der Vorjahresmeister AGI Frankfurt die Vizemeisterschaft. Dritter wurde die stets starke Mannschaft der Deutschen Post Bonn 1. Die am Vortag noch führende Mannschaft Allianz Stuttgart landete auf dem undankbaren vierten Platz.

Die Siegerehrung nahm der Vizepräsident des Deutschen Betriebssportverbandes **Gerhard Brillisauer** vor. Die Räumlichkeiten im Haus des Sports boten hervorragende Spielbedingungen, welche besonders erstmalige Teilnehmer der Betriebssportmeisterschaften geradezu begeisterte. Die Spieler nutzten auch die Möglichkeit das Mercedes-Museum oder das Fußballstadion (hier spielte Köln gegen Stuttgart), welches in unmittelbarer Nähe des Spielortes lag, zu besuchen.

Die Organisatoren **Witold Leppich** (Bosch), **Bernd Wepfer** und **Udo Bangert** (SG Stern) bekamen vielfaches Lob für die guten Vorbereitungen. Ein Dank gilt neben Bosch und Daimler, der Firma Eurochess und der Volksbank Stuttgart für ihre Unterstützung der Veranstaltung.

Die Organisatoren danken allen Mannschaften für die fairen Wettkämpfe sowie den vielen Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich ist. Ein besonderer Dank gilt dem Internationalen Schiedsrichter **Dr. Markus Keller**, dessen Erfahrung für einen schnellen und reibungslosen Turnierablauf sorgte. Für das nächste Jahr sind aktuell drei Ausrichter im Gespräch. Mit einer Entscheidung darf Anfang 2012 gerechnet werden.
Udo Bangert



Die Siegermannschaft SG Stern Stuttgart 1. Von links nach rechts: FM Ralf Müller, Stanislav Sokratov, Christoph Steinhardt, Martin Landenberger sowie DBSV-Vizepräsident Gerhard Brillisauer. Auf dem Bild fehlen IM Karsten Volke und FM Josef Gheng

Bilder und Text mit freundlicher Genehmigung von Udo Bangert, SG Stern Stuttgart.

Und hier der „DBMM-Live-Ticker“ der beiden Berliner Mannschaften:**02.12.11 – Die erste Runde (Schnellschach).**

Beide Teams haben schwere Aufgaben. Osram ist gegen die Deutsche Post Bonn genauso chancenlos wie BAT gegen den späteren Meister, aber Stefan Müller gewinnt in der Zeitnotschlacht!

<i>SG Stern Stuttgart 1</i>	- <i>BA Tempelhof</i>	<i>3,0 : 1,0</i>
<i>Deutsche Post Bonn 1</i>	- <i>SV Osram</i>	<i>4,0 : 0,0</i>

02.12.11 – Die zweite Runde (Schnellschach).

BAT und Osram nutzen ihre Chancen, gegen schwächere Teams zu punkten. Die W&W Versicherung 2 wird klar besiegt. Osram macht es gegen die 3. des Europäischen Patentamts spannender, aber gewinnt auch.

<i>BA Tempelhof</i>	- <i>W&W Vers.2</i>	<i>3,0 : 1,0</i>
<i>SV Osram</i>	- <i>EPA 3</i>	<i>2,5 : 1,5</i>

02.12.11 – Die dritte Runde (Schnellschach).

Was gegen EPA 3 noch geklappt hat, gelingt Osram gegen EPA 1 nicht. Es gibt die zweite klare Niederlage, mehr als ein Remis kann nicht geholt werden. BAT siegt mit 3:1 gegen die Commerzbank Frankfurt.

<i>Commerzbank Frankfurt</i>	- <i>BA Tempelhof</i>	<i>1,0 : 3,0</i>
<i>EPA 1</i>	- <i>SV Osram</i>	<i>3,5 : 0,5</i>

02.12.11 – Die vierte Runde (Schnellschach).

Die 4. Runde verlief für BAT unglücklich gegen die stärkeren Gegner. Mit Hans-Jürgen Körlins Sieg an Brett 4 am Ende wäre ein Unentschieden drin gewesen. Aber an Brett 1 & 3 wurde gegen die stärkeren Gegner zuviel Zeit verbraucht und in Remisstellungen verloren... 1,5:2,5. Osram bekam es mit dem Gegner von BAT aus Runde 2 zu tun. Ralf Gebert und Gerd Müller holten die vollen Punkte, so daß am Ende ein 2,5:1,5 zu Buche stand.

<i>BA Tempelhof</i>	- <i>BMLEV Bonn</i>	<i>1,5 : 2,5</i>
<i>SV Osram</i>	- <i>W&W Vers.2</i>	<i>2,5 : 1,5</i>

Damit endete der erste Spieltag der DBMM. BAT stand mit 4 MP auf Rang 17 und Osram mit ebenfalls 4 MP auf Platz 22, beide standen damit höher als in der Setzliste. Die Punktausbeute von Osram war minimalistisch: 5,5 Brettunkte genügten, um zwei Mannschaftssiege einzufahren.

Ein abendlicher Blick ins Internet auf die Turnierseite

<http://www.chess-results.com/tnr45011.aspx?art=32&lan=0&turdet=YES>

bestätigte die Hoffnungen, die Erwartungen, die Befürchtungen, das Unvermeidliche...

03.12.11 – Die fünfte Runde (Normalschach).**Teamauslosung**

5. Runde am 03.12.2011

Nr.	Snr	Team	Pkt.	MP	Erg. :	Erg.	MP	Pkt.	Team	Snr
9	28	BSG Commerzbank Frankfurt	8	4	:	4	8	8	SG Stern Mannheim	12
10	25	SV Osram Berlin	5½	4	:	4	8½	8½	BA Tempelhof	20
11	21	LBBW	8	4	:	4	9	9	Baubehörde Hamburg I	31

Wie schon bei der DBMM 2008 stand das „Prestigeduell“ zwischen BAT und Osram auf dem Spielplan.



Aus der Perspektive von Osram war die Strategie klar: Gerd Müller gewinnt an 3, die Bretter 1 & 2 gleichen sich irgendwie aus und Bernhard Riess hält an Brett 4 das Remis und den Mannschaftssieg fest. Soweit die Theorie. Aber erstens kommt es anders als man meistens zweitens denkt.... Unser Brett 3 hatte verschlafen, kam 10 Minuten zu spät und hatte eine halbe Stunde später bereits verloren. Damit war der Plan dahin. Also her mit Plan B: Brett 1 & 2 holen irgendwie 1,5 Punkte und Brett 4 hält Remis. Es dauerte jedoch nicht lange, bis auch dieser Plan Makulatur war. Am Ende hatte lediglich Bernhard seine Vorgabe eingehalten und in einer spannenden Partie gegen Stefan Müller einen halben Punkt erkämpft. Die anderen hatten am 2. Adventssamstag je ein Osterei gelegt. Glückwunsch an BAT für den verdienten Sieg und die gelungene Revanche für die Niederlage bei der Schlußrunde der DBMM 2008 in Hockenheim!

SV Osram - **BA Tempelhof** 0,5 : 3,5

03.12.11 – Die sechste Runde (Normalschach).

BAT spielt 2:2 gegen Deutsche Post Bonn 2, ein respektables Ergebnis. Osram führt nach einem in Minutenschnelle zustande gekommenen Remis von Herbert Mayer und dem Sieg durch Handyklingeln an Brett 1 mit 1,5:0,5. Aber die Bretter 3 & 4 holen keine Punkte, so daß der Mannschaftskampf knapp verloren geht.

BA Tempelhof - **Deutsche Post Bonn 2** 2,0 : 2,0
Hochschule Anhalt - **SV Osram** 2,5 : 1,5

04.12.11 – Die siebte Runde (Normalschach).

Nach 2 Stunden von Stefan Kettenburg ein Remis an Brett 2 und leider eine Niederlage an



Brett 3 von Körlin. Letztendlich verlieren auch die anderen beiden Bretter. BAT wird 20. und trifft damit punktgenau den Setzlistenplatz.

Mit 5 aus 6 an Brett 2 wird Stefan Kettenburg Dritter der Brettwertung. Herzlichen Glückwunsch!



Osram leistet sich eine unnötige Niederlage gegen die Baubehörde Hamburg 2 und beendet die DBMM auf einem unbefriedigenden 36. Platz.

<i>Fiducia IT</i>	- BA Tempelhof	3,5 : 0,5
<i>Baubehörde Hamburg 2</i>	- SV Osram	2,5 : 1,5



DBMM 11, Runde 5, Brett 1,

SV Osram – BAT, Gebert – Mejstrik 0:1

Stellung nach dem 55. Zug von Weiß am Spitzenbrett im Berliner Duell.

Bericht von Bernhard Riess unter Nutzung von Textpassagen und Fotos von Peter Baranowsky (BAT). Danke, Peter für die Nutzungserlaubnis!

11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach

Die Seite wurde zuletzt aktualisiert am 12/4/2011 2:35:50 PM

Endstand nach 7 Runden

Rg.	Snr	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	1	SG Stern Stuttgart I	7	5	2	0	12	18	102.5
2	4	Allianz Global Investors Frankfurt	7	5	1	1	11	20.5	96.5
3	5	Deutsche Post Bonn I	7	5	1	1	11	18.5	102.5
4	6	Allianz Stuttgart	7	5	1	1	11	18	107
5	9	BMELV Bonn	7	5	1	1	11	17.5	97.5
6	14	ADAC I	7	5	0	2	10	17	93
7	3	W & W I	7	5	0	2	10	16.5	102
8	11	Fiducia IT AG	7	4	1	2	9	15	97.5
9	19	Hochschule Anhalt	7	4	1	2	9	13	85.5
10	7	R+V Versicherung	7	4	0	3	8	18.5	97
11	8	Provinzial Versicherung Düsseldorf I	7	4	0	3	8	18.5	96.5
12	15	Europäisches Patentamt I	7	4	0	3	8	16	99
13	28	BSG Commerzbank Frankfurt	7	4	0	3	8	16	79.5
14	2	Bosch I	7	3	2	2	8	15	97
15	16	SparkassenVersicherung I	7	3	2	2	8	15	96
16	12	SG Stern Mannheim	7	4	0	3	8	15	89
17	17	SG Stern Stuttgart II	7	4	0	3	8	15	88
18	21	LBBW	7	4	0	3	8	14	92
19	10	Flughafen München	7	3	1	3	7	15.5	84
20	20	BA Tempelhof	7	3	1	3	7	14.5	93.5
21	22	Europäisches Patentamt II	7	3	1	3	7	14.5	78
22	24	Baubehörde Hamburg II	7	3	1	3	7	13.5	83.5
23	29	RWE	7	3	1	3	7	13	82
24	18	Deutsche Post Bonn II	7	2	2	3	6	15	94.5
25	31	Baubehörde Hamburg I	7	3	0	4	6	15	82
26	13	SV Osram Augsburg	7	2	2	3	6	14	90.5
27	32	Bosch II	7	2	2	3	6	14	80
28	23	AXA	7	3	0	4	6	12	101.5
29	26	Team VBL	7	2	1	4	5	12.5	85
30	30	W & W II	7	2	1	4	5	12	77.5
31	36	Airbus Bremen I	7	2	1	4	5	12	75
32	35	Europäisches Patentamt III	7	1	3	3	5	11	68.5
33	27	Bosch III	7	2	1	4	5	9.5	85.5
34	37	Sparkasse Pforzheim Calw	7	2	0	5	4	10.5	74.5
35	34	Provinzial Versicherung Düsseldorf II	7	2	0	5	4	10	81.5
36	25	SV Osram Berlin	7	2	0	5	4	9	87.5
37	39	Airbus Bremen II	7	1	2	4	4	8	71.5
38	40	ADAC II	7	0	3	4	3	10	68
39	33	SG Stern Stuttgart III	7	1	1	5	3	9	85
40	38	SparkassenVersicherung II	7	0	2	5	2	8.5	74

Anmerkung

Wtg1: Matchpunkte (2, 1, 0)

Wtg2: Spielepunkte der einzelnen Spieler dieser Mannschaft

Wtg3: Buchholz (variabel)

Sie finden alle Details zu diesem Turnier unter <http://chess-results.com/tnr45011.aspx?lan=0>

Der Schachturnier-Ergebnis-Server: Chess-Results

Die deutschen Betriebssport-Meisterschaften.

Organisation des Betriebssportes in Deutschland

Der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) ist die Dachorganisation der Betriebssportverbände auf regionaler Ebene und der Betriebssportvereine in Deutschland. Er ist „Sportverband mit besonderer Aufgabenstellung“ im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).



Während die Organisation des Betriebssportes auf Orts- und Landesebene von den örtlichen Betriebssportverbänden und den Landesbetriebssportverbänden wahrgenommen wird, vertritt der DBSV die Interessen des organisierten Betriebssportes in Deutschland und auf internationaler Ebene. Er entwickelt Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten.

Warum "Deutsche Betriebssport-Meisterschaften"?

Der Deutsche Betriebssportverband e.V. führt seit 1999 eigene „Deutsche Betriebssport-Meisterschaften“ durch. Der DBSV ist sich dessen bewusst, dass mit diesem neuen, zusätzlichen Sportangebot eine wesentliche Zielvorstellung ergänzt wurde.

Hauptargument für die Einführung der „Deutschen Betriebssport-Meisterschaften“ war die sportwissenschaftlich gesicherte Erkenntnis, dass die sportliche Leistung und damit verbunden der Leistungsvergleich eine außerordentlich starke Motivation auf sportliche Aktivitäten ausübt. Leistung und Leistungsvergleich sind ein Grundaspekt menschlichen Verhaltens.

Dem organisierten Betriebssport bot sich mit der erfolgreichen Einführung von „Deutschen Betriebssport-Meisterschaften“ die Chance, das bisherige Sportangebot erheblich zu erweitern, seinen Mitgliedern also neue Anreize zu bieten und in der Öffentlichkeitsarbeit das Interesse der Medien zu gewinnen.

Mit der Einführung dieser Meisterschaften wurde die ursprüngliche Zielsetzung des Betriebssportes nicht aufgegeben. Die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes behält ihren besonderen Stellenwert. Wir wollen auch weiterhin nicht die sportliche Höchstleistung, sondern das sportliche und gesellige Miteinander als Sinn des Betriebssportes pflegen.

Wer den bisherigen Betriebssport - Meisterschaften beigewohnt hat, kann von der Begeisterung und der Freude der teilnehmenden Betriebssportler/innen berichten. Die Praxis zeigt, auch das ist „echter“ Betriebssport.

Quelle: Homepage des DBSV :

http://www.deutscher-betriebssportverband.de/spm_historie.htm



Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes

DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND e.V.

INOFFIZIELLE AUSSCHREIBUNG

**XII. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Schach 2012
(Viererteams)**



- Lizenzgeber:** Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)
- Veranstalter:** Fachvereinigung Schach e.V.
- Organisation, Durchführung und Turnierleitung:** Fachvereinigung Schach e.V.
- Wettbewerb:** Mannschaftswettbewerb im Schach für Vierermannschaften mit 2 Ersatzspielern.
- Veranstaltungsort:** **Haus des Sports**, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin
Der Spielort befindet sich in der 2. Etage. Es ist weder ein Fahrstuhl noch ein behindertengerechter Zugang vorhanden!
- Termin:** **Donnerstag, 11. Oktober bis Sonntag 14. Oktober 2012**
- Austragungsmodus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
- Spielregeln:** **Bedenkzeit 70 Min. / 40 Züge, 15 Min. / Rest. 30 Sek. Zeitgutschrift pro Zug**
Runde 1: Do. 10:00h Runde 3: Fr. 10:00h Runde 5: Sa. 10:00h
Runde 2: Do. 15:30h Runde 4: Fr. 15:30h Runde 6: Sa. 15:30h
Runde 7 (letzte Runde): So. 9:00h Siegerehrung: So. 14:00h
- Startberechtigung:** Alle Firmenteams, Betriebsteams, Behördenteams etc. Auswahlteams aus verschiedenen Unternehmen erhalten keine Startberechtigung. Die einzelnen Spieler müssen Mitglieder einer dem DBSV angehörenden Betriebssportgemeinschaft sein. Hinsichtlich der Spielberechtigung gelten die Regeln des jeweiligen Betriebssportverbandes. Die Mitgliedschaft ist durch den Spielerpass oder durch eine schriftliche Bestätigung des entsendenden Landesverbandes zu belegen.

- Mindestteilnahme:** Bei weniger als 20 Meldungen behält sich der Veranstalter eine Absage des Turniers vor. **Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 40 Teams.**
- Preise:** Medaillen werden an die ersten drei Teams und die jeweils drei Erstplatzierten der Brettwertungen verliehen. Für die drei besten Mannschaften werden Pokale gestiftet.
- Verpflegung:** Getränke, kleine Mahlzeiten und ein warmes Mittagessen werden vor Ort angeboten. Die dafür entstehenden Kosten sind nicht in der Startgebühr enthalten.
- Teilnahmegebühren:** **80 €** pauschal pro Mannschaft.
Die Meldung gilt erst nach Eingang des Startgeldes als erfolgt. Im Startgeld sind die Lizenzgebühren für den DBSV enthalten. Eine Rückerstattung der Startgebühren bei Absage einer Mannschaft ist ausgeschlossen.
- Zahlungsmodalitäten:** Überweisung unter Angabe der teilnehmenden Mannschaft an die FV Schach e.V. Konto: 223 256 7000
BLZ: 100 900 00
Bank: Berliner Volksbank
mit dem Zusatz: DBMM Schach 2012 sowie der einzahlenden BSG
- Meldung an:** Bernhard Riess
Manfred-von-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
E-Mail: Spielleiter@fvschach.de
- Anmeldeschluss:** **03. Oktober 2012;** die Meldung ist erst bei Zahlungseingang gültig.
- Haftung:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Verletzungen, Beschädigungen und Verlusten jeglicher Art.
- Vorbehalte:** Die Turnierleitung behält sich notwendige Änderungen vor.
- Weitere Infos und Hotels:** <http://dbmm2012.fvschach.de>
<http://www.fvschach.de>
Für weitere Informationen - auch hinsichtlich der Unterkunfts-möglichkeiten - stehen die Kontaktpersonen gerne zur Verfügung. Weitere Einzelheiten wie die Bekanntgabe der teilnehmenden Mannschaften und Wegbeschreibung werden rechtzeitig mitgeteilt.
- Kontaktpersonen:** **Bert-Jürgen Hankow**
Richard-Wagner-Str. 23, 10585 Berlin
E-Mail: 1.Vorsitzender@fvschach.de
- Bernhard Riess**
Manfred-von-Richthofen-Str. 172, 12101 Berlin
Telefon: 0177 – 752 43 78, E-Mail: Spielleiter@fvschach.de

Berlin, den 24. Juni 2012

Für den Deutschen Betriebssportverband e.V.

Uwe Tronnier Wolfgang Großmann
Präsident Sportbeauftragter im DBSV

Für die FV Schach e.V.

Bert-Jürgen Hankow Bernhard Riess
1. Vorsitzender Spielleiter



DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND e.V.

Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes

XII. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Schach 2012 (Viererteams)



Erweiterte Turnierbestimmungen.

Veranstaltungsort: Haus des Sports, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin
Termin: **Donnerstag, 11. Oktober bis Sonntag 14. Oktober 2012**
Austragungsmodus: **7 Runden Schweizer System.** 1 Runde mit Test auf Verbands-,
2 Runden mit Test auf Vereinsgleichheit.
Bedenkzeit: **70 Min. / 40 Züge, 15 Min. / Rest. / 30 Sek. Zeitgutschrift pro Zug**
Rundenbeginn: Runde 1: Do. 10:00h Runde 3: Fr. 10:00h Runde 5: Sa. 10:00h
Runde 2: Do. 15:30h Runde 4: Fr. 15:30h Runde 6: Sa. 15:30h
Runde 7 (letzte Runde): So. 9:00h Siegerehrung: So. 14:00h

Im Turniersaal herrscht Rauchverbot und Alkoholverbot.
Der Verzehr selbst mitgebrachter Speisen und Getränke ist nicht gestattet..

Ein Mannschaftskampf ist gewonnen, sofern ein Team mindestens 2,5 Brettunkte erzielt hat.
Die Reihenfolge in der Tabelle errechnet sich nach Mannschaftspunkten, Brettpunkten,
Buchholzpunkten, Zahl der Mannschaftssiege, Direkter Vergleich, Berl.W. D.V., Losentscheid.

Es gelten die FIDE-Regeln in der Fassung vom Juli 2009 mit folgenden Ausnahmen:
**Jeder Spieler, der später als eine halbe Stunde nach Spielbeginn am Schachbrett
erscheint, verliert die Partie. Die Wartezeit beträgt somit 30 Minuten.**
Handy klingeln verliert die Partie. Wer sein Handy aus wichtigem Grund eingeschaltet lassen
muß, hat dies **vor** Partiebeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen. Dieser entscheidet dann, wo
das Handy stummgeschaltet und ohne Vibrationsalarm abgelegt werden darf.

Unmittelbar nach dem Ende des Wettkampfes muß der Mannschaftsleiter der
Heimmannschaft den komplett ausgefüllten und von beiden Mannschaftsleitern unter-
schriebenen Spielbericht zusammen mit den 8 unterschriebenen Partieformularen bei der
Turnierleitung abgeben.

Änderungen der Mannschaftsaufstellung müssen spätestens 15 Minuten vor Rundenbeginn
der Turnierleitung schriftlich mitgeteilt werden. Ansonsten gelten die ersten vier Spieler als
eingesetzt.

Die Spieler müssen in absteigender Mannschafts-Reihenfolge eingesetzt werden. Fehlende
Spieler werden durch Aufrücken ersetzt.

Das Turnier wird weder für die FIDE-ELO noch für die DSB-DWZ ausgewertet. Eine
Auswertung für die FVS-ELO wird durchgeführt.

Berlin, im Oktober 2012
Bernhard Riess (Turnierleitung)

Martin Sebastian (Hauptschiedsrichter)



Die Schiedsrichter



Martin Sebastian

55 Jahre.
selbstständig, Schach im Alter von 7 Jahren erlernt, seit mehr als 25 Jahren Schachtrainer, Schachorganisator und Schiedsrichter, NSR seit 2008.

Lothar Oettel

56 Jahre.
zwei erwachsene Söhne im Alter von 31 und 28 Jahren.



Schach im Alter von 7 Jahren erlernt, spielt seit 33 Jahren bei der TSG Oberschöneweide, seit 7 Jahren auch Betriebsschach bei der SG Bund. Ist seit 8 Jahren Schiedsrichter. Lizenz NSR im Jahr 2008.



Der Turnierleiter.



Bernhard Riess

55 Jahre.
Verheiratet,
zwei Kinder.

Netzwerk-Admin in einem Berliner Unternehmen.

Schach habe ich mit 13 Jahren erlernt, schon kurz danach organisierte ich kleine Turniere. Bald gründete ich einen Kirchenschachklub und seit 1984 spiele ich Betriebsschach.

Seit 1993 bin ich in der Schachabteilung meiner BSG als Funktionär aktiv, zunächst als 2. inzwischen als 1. Vorsitzender.

Seit 1997 engagiere ich mich auch in der FV Schach e.V. als Mitglied des Spielausschusses, als stellvertretender Spielleiter und seit 2004 als Spielleiter. Die Pflege der Verbands-Website gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Im Jahr 2005 erwarb ich die Lizenz als Regionaler Schiedsrichter.

In den letzten Jahren habe ich viele Turniere geleitet, die bedeutendsten waren bisher die VI. und IX. DBMM in Berlin (2006 / 2009). Ein Turnier, welches mir besonders in Erinnerung geblieben ist, war das Schnellschach-Open der Emanuel-Lasker-Gesellschaft im Jahr 2005, bei dem die Schachlegenden Viktor Korchnoi, Juri Awerbach und Wolfgang Unzicker zum Teilnehmerfeld gehörten.

Im Jahr 2010 wurde eine meiner Partien zur „**FV Schach-Partie des Jahres**“ gewählt. Darauf bin ich besonders stolz.



Das Turnier-Team.

Uwe Pöhle

Stellv. Spielleiter der FV Schach

Abdollah Safai-Nia

Spielausschuß-Mitglied der FV Schach

Thomas Seeger

Spielausschuß-Mitglied der FV Schach

Peter Hankow

1. Vorsitzender der FV Schach

Dr. Klaus-Jürgen Siewert

Schatzmeister der FV Schach

Wolfgang Wendt

Schifführer der FV Schach

Hartmut Mahlkow

Fotos



It's a pleasure to invite you in Prague on the European company sport games 2013.

European company sport games (ECSG) are traditional sport event for amateurs sportsmen from 1977. 19. – 23. June these Games will be held in Prague. Games are organised by Czech federation of company sports which members organise successful football and hockey tournament Prague's barrel. Games are held under auspices of Vice president of the Senate Přemysl Sobotka and the football legend Antonín Panenka.

On ECSG 2013 we'll compete in following disciplines:

Athletics, badminton, basketball, bowling, cycling, football, floorball, golf, handball, pétanque, beach volleyball, squash, table tennis, shooting, chess, tennis, volleyball.

Participation fee 150 € includes participation in 1 sport, joint evening meal and free entrance to the evening cultural programme in the Prague Congress Center, participation in the opening and closing ceremonies, basic healthcare service (not health insurance for the participant), free ticket for the Prague public transport system, small souvenirs.

Pre-registration by June 2012 at the latest.

Price of accommodation
The price of accommodation varies from 40 € per night.

The C "axis"
Every accommodation and sport facilities are near to the "red" C line of Prague's metro.



Wir möchten Sie herzlichst nach Prag zu den Europäischen Sommerspielen des Betriebssports einladen 2013.

Die Europäische Sommerspiele des Betriebssports - European company sport games (ECSG) ist eine traditionelle Sportveranstaltung für Amateursportler, die seit dem Jahr 1977 organisiert wird. Die Veranstaltung wird in Prag am 19.-23. Juni 2013 stattfinden. Die Spiele werden von Tschechischem Betriebssportverbänden organisiert. Seine Mitglieder veranstalten das erfolgreiche Fußball- und Hockeyturnier Um Pragers Fässchen. Die Spiele sind von dem Vizepräsidenten des Senats des Parlaments der Tschechischen Republik Přemysl Sobotka und von der Fußballlegende Antonín Panenka beschirmt.

An die ECSG 2013 wird man in folgenden Sportarten kämpfen:

Leichtathletik, Badminton, Basketball, Bowling, Radrennen, Fußball, Floorball, Handball, Pétanque, Beachvolleyball, Squash, Tischtennis, Sportschießen, Schach, Tennis und Volleyball.

Die Teilnahmegebühr 150 € schließt

ein Teilnahme an 1 Sport, gemeinsames Abendessen und freier Eintritt zum abendlichen Kulturprogramm im Kongresspalast, Teilnahme an der Eröffnungs- und Abschlusszeremonie, grundlegender medizinischer Service (keineswegs Versicherung des Teilnehmers), Freifahrkarte für den Prager Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), kleine Souvenirs.

Vorregistrierung spätestens im Juni 2012.

Der Unterkunftspreis

Der Unterkunftspreis bewegt sich in den Pragerhotels von 40 € pro Nacht.

Die „Achse“ C

Alle Unterkunftsseinrichtungen befinden sich in der Nähe von der Linie C Pragers U-Bahns.



Permettez nous de vous inviter à Prague pour les Jeux Européens du Sport d'Entreprise 2013.

Les jeux d'établissement d'Europe - European company sport games (ECSG) sont le événement sportif traditionnel dont la tradition remonte à 1977. Les prochains jeux ont lieu du 19 au 23 juin 2013 à Prague. Les jeux sont organisés par L'union tchèque des sports d'établissement dont les membres organisent avec un grand succès des tournois de foot et de hockey sur glace Prague's Barrel. Le vice-président du Sénat de la République tchèque, MUDr. Přemysl Sobotka et Antonín Panenka, une légende internationale du foot, ont mis les jeux sous leur patronnage.

Il y a les sports suivants aux ECSG 2013:

L'athlétisme, Badminton, Basketball, Cyclisme, Football, Floorball, Golf, Handball, Pétanque, Natation, Le beach volleyball, Squash, Tennis du table, Le tire, Echecs, Tennis, Volleyball.

Les frais de participation de 150 € comprennent

la participation à 1 sport, le repas du soir et l'entrée gratuite au programme culturel de soir au Palais des Congrès, la participation à la cérémonie d'ouverture et de clôture, les services de santé de base (pas l'assurance des participants), billet gratuit pour les transports en commun à Prague (MHD), petits souvenirs.

La pré-inscription au plus tard en Juin 2012.

Le prix du logement

Le prix s'éleve de 40 € pour la nuit.

„La ligne“ C

Tous les établissements d'hébergement et les terrains du sport sont à proximité de la ligne „rouge“ C du

metro pragoise.



Dovolujeme si Vás pozvat do Prahy na Evropské firemní sportovní hry 2013.

Evropské firemní sportovní hry - European company sport games (ECSG)

jsou tradiční sportovní akcí pro amatérské sportovce pořádanou již od roku 1977. 19. – 23. června 2013 se uskuteční v Praze. Hry uspořádá Český svaz firemního sportu, jehož členové organizují úspěšný fotbalový a hokejový turnaj Prague's barrel. Hry zaštitili místopředseda Senátu Parlamentu České republiky Přemysl Sobotka a fotbalová legenda Antonín Panenka.

Na ECSG 2013 se bude soutěžit v těchto sportech:

Atletika, badminton, basketbal, bowling, cyklistika, fotbal, florbal, golf, házená, pétanque, plážový volejbal, squash, stolní tenis, střelba, šachy, tenis, volejbal.

Účastnický poplatek

150 € zahrnuje účast na 1 sportu, společnou večerní stravu a volný vstup na večerní kulturní program ve Sjezdovém paláci, účast na zahajovacím a závěrečném ceremoniálu, základní zdravotní servis (nikoliv pojištění účastníka), volnou vstupenku na Pražskou hromadnou dopravu (MHD), drobné upomínkové předměty.

Předregistrace nejpozději v červnu 2012.

Cena ubytování

Cena ubytování v pražských hotelích od 40 € za noc.

„Osa“ C

Všechna ubytovací zařízení i sportoviště jsou v blízkosti „červené“ linky C pražského metra.

Year Jahr An	City/Stadt/Ville	Participants Teilnehmern Participants
1977	Eindhoven, The Netherlands	579
1979	Göteborg, Sweden	3800
1981	Hamburg, Germany	2560
1983	Caister, United Kingdom	1500
1985	Middelfart, Denmark	3160
1987	Vienna, Austria	4200
1989	Rovinj, Croatia	3250
1991	Norrköping, Sweden	1830
1993	Berlin, Germany	8000
1995	Saragossa, Spain	5000
1997	Trondheim, Norway	3400
1999	Trentino, Italy	5475
2001	Riga, Latvia	3000
2003	Salzburg, Austria	5663
2005	Clermont-Ferrand, France	5254
2007	Aalborg, Denmark	5014
2009	Rovinj, Croatia	4567
2011	Hamburg, Germany	
2013	Prague, Czech Republic	7000 ☺?

info@ecsg2013.eu



**Große Auswahl an Schachliteratur und Schachartikeln bei LASKER'S Schachladen
Sophie-Charlotten-Str. 28, 14059 Berlin (nahe S-Bhf. Westend), Tel. 030 - 390 37 607**

